

# Maurmer Post



Erste Lockerungen der Notstandsmassnahmen

## Erleichtert und hoffnungsfroh

**Am 16. April informierte der Bundesrat über erste Lockerungen der Notstandsmassnahmen. Tage davor wurden ja bereits Stimmen laut, hier recht zügig voranzugehen in Anbetracht beträchtlicher wirtschaftlicher Schäden. Als Erste dürfen nun unter anderem Coiffeursalons sowie Blumen- und Gartenläden von einer Lockerung profitieren. Wir haben erste Reaktionen eingeholt bei Margrit Kalt vom Coiffeursalon Neuhof und bei der Gärtnerei Gätzi in Maur – stellvertretend für all die anderen, die nun auch wieder Licht am Ende des Tunnels sehen.**

«Nachdem der Bundesrat die Lockerung ab 27. April angekündigt hatte, ging das Telefon los und die Kunden buchten Termine», strahlt Margrit Kalt vom Coiffeursalon Neuhof. Ihr ist die Erleichterung anzusehen. Sie ist sehr glücklich, dass ihr Salon wieder öffnen darf: «Ich arbeite sehr gerne.»

Kritik an den behördlichen Massnahmen äusserst sie dabei kaum versteckt: «Man hätte mit den jetzt angekündigten Sicherheitsmassnahmen den Betrieb ja auch vorher schon weiterführen können!» In der Zeit des Lockdowns blieb sie jedoch nicht untätig, sie habe eigentlich fast noch mehr als normal zu tun gehabt. So nutzte sie diese aufgezwungene Pause für einen gründlichen Frühlingssputz des Salons und einen Neuanstrich. Am 27. April ist Kalt also in doppelter Hinsicht wie-



Erleichtert, dass ihr Salon bald wieder öffnen darf: die Maurmer Coiffeuse Margrit Kalt.

Bild: Christoph Lehmann

der bereit. Zu einigen Kunden, erzählt Kalt weiter, hätte sie weiterhin Kontakt gehabt und manchen auch Haarfärbemittel geliefert. «Der eine oder andere Kunde hat bei seinem Partner selbst Hand an die Haare gelegt», schmunzelt sie, «ich bin gespannt, wie das dann aussieht...»

### Wiedereröffnung mit Auflagen

Im Moment ist ihr noch nicht ganz klar, was genau für Auflagen sie ab 27. April erfüllen muss, weil insbesondere ihr Verband dazu noch keine Infos geliefert hat. Eine Gesichtsmaske wird sie sich umbinden. Bei den Kunden ist sie sich noch nicht sicher: «Diese Masken beim Kunden bringen doch nichts und beim Haarschneiden im Bereich der Ohren müssten diese ja sowieso weg sein», zeigt sie sich verunsichert.

Was hat die Krise, neben der Neugestaltung ihres Salons, sonst noch hinterlassen? «Vor allem bin ich erstaunt, wie wenig die Leute in finanzieller Hinsicht darauf vorbereitet sind und viele schon nach ganz kurzer Zeit nach Unterstützung rufen», sagt sie und runzelt die Stirn.

### Baldige Blumenpracht

Auch bei der Gärtnerei Gätzi ist die Erleichterung gross; die Aussichten sind wieder «blumig». Man hat zwar das Geschäft mit dem Frühlingssplendörchen verpasst, gibt Rosmarie Gätzi zu bedenken, dafür komme jetzt der Sommer, welcher normalerweise nach den «Eisheiligen» im Mai gepflanzt werde.

Die Lockerung kommt für die Blumenläden also gerade noch rechtzeitig, bevor noch mehr auf den Kompost geworfen werden muss. Gätzis empfinden es allerdings als Wermutstropfen, dass die Märkte noch nicht stattfinden; dort generiere man ca. 50 Prozent des Umsatzes, so Rosmarie Gätzi. Aber auch diese Massnahme wird, so ist zu hoffen, bald ein Ende haben.

Text: Christoph Lehmann

## Editorial



Liebe Leserin,  
lieber Leser

Man darf sich freuen: Erste Geschäfte können ab nächstem Montag wieder öffnen. Und wenn alles gut verläuft, gehen die Maurmer Kinder ab dem 11. Mai auch wieder zur Schule! So richtig zur Schule meine ich – mit gemeinsamem Unterricht im Klassenzimmer und wilden Spielen auf dem Pausenplatz. Manch ein Erwachsener wird wohl neidisch sein auf dieses schöne Privileg der Kinder, ihr Vorrecht auf soziale Interaktion.

Es sind grosse Schritte in Richtung Normalität. Während der letzten Wochen haben wir ja alle in einer Art Notfall-Modus funktioniert. In welchem andere Gesetzmässigkeiten und Regeln galten. Wir haben uns allmählich mit diesem neuen, sozial distanzierten Leben arrangiert – und vielleicht sogar auch positive Aspekte daran entdeckt?

Eine Schwierigkeit der kommenden Wochen wird es nun sein, in einen normalisierten «Alltag» zu finden – ohne dabei die gebotenen Vorsichtsmassnahmen zu vergessen oder zu verdrängen. Wenn ich aber sehe, wie vernünftig und souverän sich die Schweiz bisher durch die Krise manövriert hat, stimmt mich das zuversichtlich, dass wir auch diese nächste Phase gut meistern können!

Herzlich, Annette Schär

## Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5200 Exemplare  
Erscheint wöchentlich ausser 17.7., 24.7., 31.7., 16.10., 25.12.2020 (43 Ausgaben pro Jahr)

### Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

### Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

### Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch

doerte.welti@maurmerpost.ch

stephanie.kamm@maurmerpost.ch

### Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»

Postfach

8123 Ebmatingen

redaktion@maurmerpost.ch

Telefon 044 548 27 11

### Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22

inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: A.Schär/ FO-Zürsee, Egg

Druck: FO-Fotorotar, Egg



Auch bald wieder offen: Blumen P. Gätzi in Maur. Bild: Annette Schär

**GARAGE**  
Fällanden  
**BOSSHARDT**



*Emotionen pur...*

**Ihr Subaru-Partner**  
Garage Bosshardt AG  
Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden  
Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch

Raus aus der Haar-Krise!  
**Ab Montag, 27. April, haben wir wieder geöffnet!**

Sichern Sie sich rasch einen Termin per Telefon. Ab nächster Woche dürfen wir Sie wieder bei uns bedienen – natürlich mit den erforderlichen Schutzmassnahmen. Wir freuen uns auf Sie!

Bleiben Sie gesund!  
Ihr Coiffeur Neuhof-Team

Tel. 044 980 28 75, [coiffeurneuhoef.ch](http://coiffeurneuhoef.ch)  
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur  
Mo–Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr

**NEUHOF**  
COIFFEUR

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



*« aus Maur »*

**Franz Maurer**  
MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur  
Telefon 044 577 17 19  
[www.franz-maurer.ch](http://www.franz-maurer.ch)



**Zu vermieten**  
ab 1. Juli 2020  
im Brünneli 24,  
8127 Aesch/Forch:

**3-Zimmerwohnung**

Mietzins Fr. 1'600.–  
inkl. Nebenkosten,  
Garagenplatz Fr. 130.–

Auskunft:  
Telefon 044 918 17 33  
oder 079 297 00 18



**ASM**  
**Andreas Schnetzer**  
**Malergeschäft**

Malerarbeiten  
Bodenbeläge

SEIT 30 JAHREN QUALITÄT AUS DER GEMEINDE

T 044 980 34 30  
[www.schnetzer.ch](http://www.schnetzer.ch)

**albrecht + bolzli** nov **ag**

Ihr Partner für professionelle Elektro & ICT Solutions

**Büro Forch**  
8127 Forch

**Hauptgeschäft**  
Witikonstrasse 409  
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 980 43 40  
E-Mail [info@albo.ch](mailto:info@albo.ch)

Telefon 044 382 22 11  
Fax 044 382 22 33

[www.albo.ch](http://www.albo.ch)

**Maurmer Post**

**Inserateannahme und -beratung:**

Gabi Wüthrich  
Stuhlenstrasse 26  
8123 Ebmatingen  
Telefon 044 887 71 22  
[inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)

Inserateschluss:  
Freitag, 17.00 Uhr

NATURSTEIN  
MOSAIK · KERAMIK



**SCHEWILLER RAUM ERLEBEN**

EIDG. DIPL. PLATTENLEGERMEISTER  
079 243 14 94 | 044 942 00 42

[SCHEWILLER-RAUM.CH](http://SCHEWILLER-RAUM.CH)



Ihr Garten, so einmalig wie Sie.




Gönnen Sie sich besondere Qualität bei der Planung, Ausführung und Pflege Ihres Gartens. Das Resultat wird Sie begeistern.

**brack gartenbau**

Brack Gartenbau AG  
Lohwisstrasse 50, 8123 Ebmatingen  
T 044 980 40 00, F 044 980 43 12  
[info@brack-gartenbau.ch](mailto:info@brack-gartenbau.ch)  
[www.brack-gartenbau.ch](http://www.brack-gartenbau.ch)

**Wir sind wieder für Sie da: OFFEN ab 27. April!**



**Schöne Pflanzen für Balkon und Garten. Grosse Auswahl an Schnittblumen.**

**Blumen P. Gätzi**  
Fällandenstrasse 19, 8124 Maur  
[blumen.p.gaetzi@bluewin.ch](mailto:blumen.p.gaetzi@bluewin.ch)  
Telefon 044 980 19 85

Auf Bestellung mit Hauslieferung oder Selbstabholung

Panorama

# Die Bilder der Woche

Das gab in der vergangenen Woche in Maur zu reden:

- Parkplatzsperrungen
- Dankeschön vom Chinderhuus
- Blitzer in Maur
- Zuccolinis «Zoobesuch»
- Pizzawagen in Binz

Zusammengetragen von:  
Dörte Welti



Eine herzige Geste vom Chinderhuus Muur.

Bild: Dörte Welti

### Dankeschön!

Mit einem mehrere Meter langen Banner an der Zürichstrasse in Ebmatingen bedankt sich das Chinderhuus Muur bei allen, die in dieser verrückten Zeit helfen und uns zur Seite stehen. Pöstler, das Militär, Kinderbetreuer, Pflegepersonal, Verkäufer, Polizei und Ärzte ... allen wird gedankt, und das grad noch in acht Sprachen! Danke dir, Chinderhuus Muur!



Gesperrter Schiffländeparkplatz. Bild: Kimberly Welti

### Parkplätze gesperrt – dafür gratis

Ende März strömten die Menschen am Wochenende in Scharen an den Greifensee, um das schöne Wetter auszunutzen für einen wohlverdienten Ausflug.

Um solche grösseren Menschenansammlungen zu verhindern, musste die Gemeinde ab dem 2. April öffentliche Parkplätze, sogenannte Hot Spots, sperren, sperren: Badi, Schifflande, Mühlescheune, Schützenhaus, Guldenen und Süessblätz – alles gesperrt.

Gleichzeitig mit dem Sperrschild war aber bei der Schifflande auch eine Hinweistafel zu entdecken, auf welcher freundlicherweise darauf hingewiesen wurde, dass derzeit keine Parkgebühren erhoben würden. Man durfte nicht parken, musste aber für das Nichtparken auch nicht bezahlen. Eine grosszügige Geste.

Anwohner konnten dafür beobachten, dass bei den offen gebliebenen Parkplätzen in der Nähe, etwa beim Friedhof Maur, plötzlich ungewohnt viele Autos abgestellt waren – man darf vermuten, dass findige Städter sich wohl ihre Ausweichmöglichkeiten gesucht und gefunden haben.



Fieser Blitzer an der Zürichstrasse. Bild: Kimberly Welti

### Einsamer Blitzer

Muss ein Blitzer in diesen Zeiten wirklich sein? Das mutet fast wie zusätzliche Schikane an. Aber wie das an einem Nachmittag aufgenommene Foto zeigt, hat dieser eiserne Geselle wahrscheinlich ohnehin wenig zu tun bekommen ... Wir werden es wohl nachlesen können. Demnächst in den in dieser Zeitung jeweils veröffentlichten amtlichen Mitteilungen der Gemeinde.



Pizza für fünf Franken in Binz.

Bild: Carla Welti

### Zoobesuch dihei

Eine tolle «Ausflugsidee» für seine Kinder hatte der in Binz lebende Komiker Claudio Zuccolini. Gemeinsam mit Töchtern und Mops inszenierte er einen exklusiven Zoobesuch im heimischen Garten, wo es Robben, den rumänischen Regenbogenbären, die südafrikanische Purzelbaummaus und sogar den letzten lebenden französischen Säbelzahn tiger zu sehen gab.

Anzuschauen auf seinem Instagram-Profil @zuccomedian – nachahmenswert!



Zoobesuch bei Zuccolinis.

Bild: Screenshot Instagram

### Krise schmackhaft

Solidarische Aktion eines Hausbesitzers in Binz: Nicht nur, dass der Eigentümer zweier Mietshäuser (der nicht namentlich genannt werden will) seinen Mietern die Miete im April erlassen hat.

Er organisierte auch noch an mehreren aufeinanderfolgenden Donnerstagen für Mittag und Abend einen Foodtruck auf seinem privaten Parkplatz. Jede Mieteinheit erhielt insgesamt vier Pizzen gratis, eine Woody Pizza konnten aber auch alle anderen Passanten in der Zeit für einen Solidaritätsbeitrag von einem Fünfliber pro Pizza mit gebührendem Social Distancing abholen und mit nach Hause nehmen.

Lieferung von Schutzmaterial: «Nachgefragt» beim Aeschmer Mario Thomann

## «Ich musste zuerst herausfinden, welche Airline überhaupt noch fliegt»

Seinen Job kann man definitiv als systemrelevant bezeichnen: Mario Thomann (37) aus Aesch arbeitet für das Transport- und Logistikunternehmen Knecht als Leiter der Sparte Health Care. In dieser Rolle konnte er in einer Art Joint Venture mit anderen Beteiligten erreichen, dass der Kanton Zürich dringend benötigte Schutzkleidung aus China einfliegen konnte.

Mario Thomann, das war wohl ein glücklicher Moment, als Sie kürzlich am Flughafen Zürich standen und das Flugzeug mit der ersten Lieferung Schutzmaterial persönlich empfangen durften...

Auf jeden Fall! Die in dem Projekt direkt Involvierten waren alle vor Ort: Regierungsrätin Natalie Rickli; Stefan Metzker, der CEO des Spitals Männedorf; der Kantonsapotheker Andreas Hintermann und ich. Wegen der Gesundheitsvorschriften des BAG mussten wir je mit dem eigenen Auto direkt aufs Rollfeld fahren und auch danach stets die gebotenen zwei Meter Abstand wahren. Es gab ausserdem ein grosses Sicherheitsaufgebot von der Kantonspolizei, Flughafenpolizei und dem Zoll.

Als das Flugzeug auf der Piste landete und direkt auf uns zurollte, war das schon ein super Moment. Die Kisten wurden ausgeladen und im Zolllager des Flughafens inspiziert. Danach brachte man das Material mit einer Polizeieskorte ins Containerlager von Welte-Furrer.

**Warum mit einer Polizeieskorte – damit es niemand stiehlt?**

Eher, um den Transport zu beschleunigen. Die Ware wurde von der Regierung als «strategisch wichtig» eingeschätzt.

**Alle grossen Medien berichteten über diese Lieferung. Warum diese grosse Aufmerksamkeit?** Den Spitälern drohte und droht ja das Schutz-



Sie empfangen das Flugzeug mit der Schutzmaterial-Lieferung persönlich: Mario Thomann vorne links, neben ihm (v.l.n.r.) Regierungsrätin Natalie Rickli, Captain Walter Vogler (Pilot), Stefan Metzker (CEO Spital Männedorf) und Kantonsapotheker Andreas Hintermann. Bild: zVg

material auszugehen. Gerade an Isolationskitteln mangelt es überall, auch die Masken sind knapp.

**Wie kam es zu diesem Grosstransport, der eine Zusammenarbeit unterschiedlicher Parteien mit sich brachte?**

Für die Knecht Gruppe haben wir schon seit einiger Zeit Nachschub bei der Schutzausrüstung organisieren müssen. Wir sahen jedoch Probleme auf uns zukommen. Unter anderem deshalb, weil die üblichen Kanäle des Vertriebs nicht mehr funktionieren. Normalerweise wird ja viel Cargo-Fracht mit den Passagierflugzeugen mittransportiert. Da derzeit aber fast keine

Passagierflugzeuge mehr unterwegs sind, fallen all diese Transportmöglichkeiten weg. Entsprechend schwierig kann es werden, grössere Frachtmengen in die Schweiz zu bekommen. So kamen der Kantonsapotheker Andreas Hintermann, Stefan Metzker und ich ins Gespräch. Und wir hatten die Idee, zusammen ein eigenes Flugzeug zu chartern. Die Finanzierung stellte dann Regierungsrätin Natalie Rickli mit einem ausserordentlichen Kredit sicher.

**Was war Ihre Aufgabe?**

Der logistische Teil, also das Etablieren einer Luftbrücke. Man musste eigentlich von null an-



Die Kisten wurden auf Passagiersitzen befestigt.



Die Polizei eskortierte das Schutzmaterial ins Containerlager.

Bilder: zVg

fangen, alles neu aufsetzen. Ich musste zuerst herausfinden, welche Airline überhaupt noch fliegt. Jeden Tag kamen neue Hiobsbotschaften dazu. Mein Vorgesetzter Thomas Knecht, als Verwaltungsratspräsident der Knecht Gruppe, suchte dann das Gespräch mit dem CEO der Swiss. So kam es, dass die Swiss mit einer Bewilligung des BAZL am Ende unsere Fracht in einem normalen Passagierflugzeug auch in der Kabine transportieren durfte. Der Laderaum unten wurde gefüllt und oben im Passagierraum wurden die Sitze schön abgedeckt, wie bei einer Hochzeit, und die Kisten dort einfach draufgesetzt.



Mario Thomann. Bild: zVg

gestoppt. Solche Unwägbarkeiten verkomplizieren die Abläufe extrem. Die Sache eskalierte bis zum Bundesrat, das EDA hat dagegen interveniert. Kurzum: Schlaf zu finden, war schwierig in den letzten Tagen, ich erhielt auch Facetime-Anrufe am Morgen um 5 Uhr...

**Sie wohnen in Aesch – arbeiten Sie derzeit denn auch von zuhause aus?**

Ja, an manchen Tagen gehe ich ins Büro, wir haben einen Schichtplan, der sicherstellt, dass man allein im Büro ist. Viel arbeite ich auch von daheim aus.

**Mit kleinen Kindern zuhause haben Sie sicher intensive Tage hinter sich?**

Es ist ein Spagat, bei dem man viel Verständnis von allen Seiten braucht. Ich arbeite zwar über 12 Stunden am Tag, aber das ist für mich weniger das Problem. Schwieriger sind die ständigen Überraschungen bei den Abläufen.

**Sie haben ursprünglich Physik studiert, können Sie Ihr Fachwissen im aktuellen Job denn überhaupt nutzen?**

Eher weniger. Allenfalls mein Wissen über die Chaostheorie (*lacht*).

Interview: Annette Schär

**Wo lagen die besonderen Herausforderungen des Projekts? Darin, das Schutzmaterial überhaupt kaufen zu können in China?**

Nur teilweise. Wir haben in China zum Glück einen qualitativ guten Lieferanten. Das Schwierigste war eigentlich, die ganze Logistikkette aufzubauen, von der Fabrik in China bis hin zum Verteillager in der Schweiz. Die Gegebenheiten änderten nämlich ständig. Und da wir noch einige weitere solche Transporte machen, betrifft uns dies auch weiterhin. Gerade kürzlich haben die Chinesen angekündigt, dass jegliches Schutzmaterial zuerst inspiziert werden muss, bevor es das Land verlässt. Die Ware wurde sofort

**Die Knecht Gruppe**

Das Unternehmen wurde 1909 durch Johann Knecht als Pferdefuhrhalterei gegründet. Nach zahlreichen Firmengründungen und Übernahmen in den letzten 30 Jahren hat die Knecht Gruppe heute 1800 Mitarbeitende und tritt mit unterschiedlichen Tochterfirmen und diversen Marken in Erscheinung. Die Aktivitäten der Knecht Gruppe lassen sich in vier Bereiche gliedern: Sachtransporte (u.a. Welte-Furrer), Personentransporte (u.a. Eurobus), Reisen (u.a. Knecht Reisen) sowie der in den letzten Jahren zunehmend ausgebaut Bereich Health Care.

Der Aeschmer Mario Thomann ist Leiter dieses Health-Care-Bereichs, der die Sparten Patiententransporte, Ambulanz, Reha und ambulante Pflege umfasst bei insgesamt rund 400 Arbeitnehmenden. Die Knecht Gruppe war beispielsweise involviert, als das Spital Limmattal 2018 bei laufendem Betrieb gezeugelt werden musste.

Während der Corona-Krise ist die Knecht Gruppe aktiv bei Schutzmaterialtransporten sowie beim Import von Maschinen zur Herstellung von Schutzmasken. Sie betreibt ausserdem ein mobiles Testcenter im Kanton Bern. Privatpersonen, die vom Hausarzt überwiesen wurden, können dort auf eine allenfalls vorhandene Corona-Infektion getestet werden. Derzeit ist das Mobil auch unterwegs in Bern für eine umfassende Testung bei Alters- und Pflegeheimen.

*Wasserqualität Greifensee: Neuster Bericht des Amts für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL)*

## Zustand des Greifensees verbessert sich

**Die aktuellsten Daten des Amts für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) liegen vor. Die Messungen zeigen für das vergangene Jahr eine Verbesserung der Werte für den Greifensee – weitere Anstrengungen sind jedoch nötig.**

In seinem jüngsten Bericht hat das AWEL die Seemessungen 2019 rapportiert und bilanziert für den Greifensee eine Phosphorkonzentration, die erstmals seit 2012 wieder unter dem als «mässig» zu beurteilenden Wert von 0,05 mg P/l liege. Wie das Amt weiter berichtet, ist auch die Chlorophyllkonzentration aus der Aktivität der im See lebenden Pflanzen zurückgegangen und kann gemäss AWEL seit 2013 als «gut» beurteilt werden.

**Grünalgen auf dem Seegrund**

Eine Ausnahme sei das Jahr 2018 gewesen, in welchem im Herbst ein starkes Wachstum von Grünalgen auf dem Seegrund festgestellt worden sei; die Grünalgen sind dafür verantwortlich, dass jeweils im Sommer in Seetiefen ab 6 Metern nicht mehr genügend Sauerstoff für Fische vorhanden ist.



*Siedlungsentwässerung und Landwirtschaft im Einzugsgebiet des Greifensees führen zu erhöhten Phosphorwerten im Gewässer. Bild: Christoph Lehmann*

Das Amt weist darauf hin, dass die 2009 in Betrieb genommene See-Belüftungsanlage wichtig sei, um lokal Regionen und Refugien im See während solcher Sommer-Stress-Monate zu schaffen, wo Fischpopulationen gut überleben können. Den gesamten Sauerstoffhaushalt des Sees kann diese Anlage natürlich nicht regeln.

In seinem jährlichen Seezustandsbericht informiert das AWEL auch darüber, dass

die Stickstoffkonzentration seit Mitte der 1980er-Jahre infolge von Massnahmen bei der Abwasserreinigung, verschärften Abgasvorschriften und einer sensibleren Landwirtschaft deutlich abgenommen habe. Die Messungen zeigen aber auch, dass Niederschlagsperioden nach einer längeren Trockenzeit die Konzentration an Stickstoff im See jeweils wieder anschwellen lassen würden.

**Weitere Senkung notwendig**

Die Biologen halten aber trotz der guten Nachrichten fest, dass das Seewasser auf eine Phosphorkonzentration von unter 0,03 mg P/l gesenkt werden müsse. Sie resümieren, dass weitere Reduktionen der Phosphoreinträge in den See in allen Bereichen fortgesetzt werden müssten. «Da der Nutzungsdruck im Einzugsgebiet des Sees stetig steigt, kann aber bereits ein Halten des aktuellen Zustands als Erfolg gewertet werden», schreibt das Amt am Schluss seines Berichts.

Text: Christoph Lehmann



«Maurmer Post»: Die Kinder- und Jugendseite

## Schulabgänger in Krisenzeiten

Die Corona-Krise trifft die kommenden Schulabgängerinnen und Schulabgänger mitten in ihrer Entscheidungsphase für eine Anschlusslösung nach der 9. Klasse. Wir haben bei Sekundarschülern der Looren nachgefragt, wie sich die Situation für sie persönlich darstellt.

### Alyssa Rudin, 15:

«Ich habe eine feste Lehrstelle, ich beginne nach den Sommerferien eine Ausbildung als Fachfrau Gesundheit. Ich bin extrem froh, diese Lehrstelle zu haben, weil man jetzt im Gesundheitswesen viele Leute braucht. Und natürlich, weil ich in dieser Zeit nicht mehr suchen muss.

Das Fernlernen ist okay, ich vermisse einfach meine Freunde, man ist viel alleine. Technisch klappt es mit der Schule, man kann gut mit der E-Wolke arbeiten, sofern das Netz funktioniert – was leider nicht immer der Fall ist. In Mathe fehlt mir der Frontalunterricht, ich finde es einfacher, direkt nachzufragen, als mir jetzt überlegen zu müssen, ob es eine Frage wert ist, dass ich dafür meinen Lehrer anrufe. Der Auf-

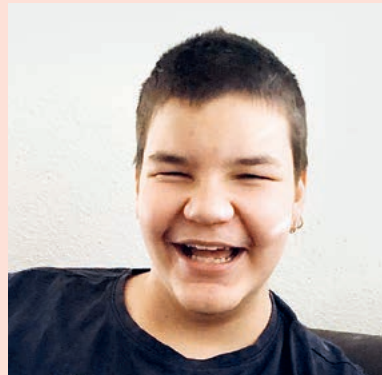


Alyssa Rudin.

wand ist einfach grösser, die ganze Umstellung ist nicht so schön.»

### Yannick Leonhardt, 15:

«Mein Berufswunsch ist Automobilfachmann. Ich suche eine Lehrstelle, kann aber nicht überall dort schnuppern gehen, wo ich gerne würde, weil die Garagen Kurzarbeit haben. In der Folge werde ich wahrscheinlich erst sehr spät kurz vor den Sommerferien wissen, ob ich eine Lehrstelle sicher habe oder nicht. Bisher habe ich aber zum Glück positives Feedback auf meine Bewerbungen



Yannick Leonhardt.

bekommen. Diese Woche habe ich sogar ein Vorstellungsgespräch – persönlich. Die Situation ist also eigentlich okay.»

### Luana Dezelhofer, 16:

«Ich bin mir noch nicht sicher, was ich wirklich machen möchte. Ich hätte so gerne noch verschiedene Berufe angeschaut. Ich habe mich beworben als Coiffeuse, als Fachfrau Betreuung, wollte im Detailhandel schnuppern, eventuell eine KV-Lehre machen. Ich habe mega viele Detailhandelsfilialen angeschaut



Luana Dezelhofer.

Bilder: zVg

und auch schon Bewerbungen losgeschickt, bisher aber nur Absagen bekommen.

Noch mehr schnuppern zu gehen, hätte mir bei der Entscheidung sicher geholfen. Wenn ich jetzt einfach zusage bei der erstbesten positiven Antwort, weiss ich nicht, ob es das Richtige ist, man ist dann ja dort für drei Jahre. Eventuell ist ein 10. Schuljahr für mich eine Alternative.»

Aufgezeichnet von: Dörte Welti

## Hör mal! – Aeschmer Kids am Radio

Die Frühlingsferien sind vorbei. Am Montag geht es für die Kinder weiter mit dem Fernunterricht. Für mindestens zwei weitere Wochen heisst es Lernen am Esstisch, Skype-Konferenz mit der Lehrperson, kein Tschutti-Match in der grossen Pause. Die Kinder sind wie alle gefordert, mit einer noch nie dagewesenen Situation umzugehen. Wie machen sie das?

Was fällt ihnen besonders schwer im Fernunterricht? Und was geht vielleicht sogar besser als im Klassenzimmer?

Diesen Fragen ist das Regionaljournal Zürich Schaffhausen von Radio SRF nachgegangen und hat Kinder aus Aesch über ihre Erfahrungen erzählen lassen. Der Bericht lief am Montag, 6. April, am Radio. Man kann ihn online aber auch unter folgendem Link direkt abrufen:

[www.srf.ch/play/radio/popupaudioplayer?id=2ee81a49-27c7-4508-9460-7f94a0edb2ae](http://www.srf.ch/play/radio/popupaudioplayer?id=2ee81a49-27c7-4508-9460-7f94a0edb2ae)



## Ideen einschicken!

Kennt ihr die Website der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Maur (OKJAMA) schon? Auf der Seite [treffpunkt-maur.ch](http://treffpunkt-maur.ch) gibt es Ideen für Basteln, Experimente, Spiele oder Wissenswertes aus der Natur.

Das OKJAMA-Team möchte alle Kinder und Jugendlichen einladen, ihnen Ideen zu schicken, die auf der Website gezeigt werden können. Das kann ein Hobby sein, Kunst, Musik, Yoga, etwas über das eigene Haustier, Fotos, ein Video mit einer Tanzchoreografie, man kann Witze erzählen und vieles mehr.

Auch Erwachsene sind gefragt – wenn ihr im Umfeld jemanden kennt, die oder der gerne etwas dazu beitragen möchte, fragt die Person.

Die Ideen schickt ihr bitte mit Angaben von Vorname, Name und Alter an folgende E-Mail: [offene.jugendarbeit.maur@gmail.com](mailto:offene.jugendarbeit.maur@gmail.com)

Bilder: Adobe Stock



Beziehungskrisen und häusliche Gewalt: «Nachgefragt» bei Andreas Bolkart von der katholischen Kirche

## «Wir sind für die Menschen da, egal, in welcher Phase sie sich befinden»

*Eine Folge der Corona-Pandemie ist, dass viele Menschen gezwungen sind, viel Zeit miteinander auf engem Raum zu verbringen; ausgleichende Tätigkeiten sind momentan stark eingeschränkt. Experten befürchten darum eine Zunahme häuslicher Gewalt. Dies bestätigte uns auch Seelsorgerhelfer Andreas Bolkart. Seit rund drei Jahren bietet er als Vertreter der katholischen Kirche Egg/Ebmatingen eine Anlaufstelle für Paare in Krisen an. Dieses kirchliche Angebot ist im Bistum Chur einzigartig.*

### Andreas Bolkart, wie sind Sie eigentlich zur Kirche Maur gekommen?

Man hat mich vor einigen Jahren als Berater geholt in einer Mobbingangelegenheit, die unsere Pfarngemeinden hier im Umkreis betraf. Während dieser Phase wurde auch sichtbar, dass die Kirche intern noch grösseren Bedarf an einer Anlaufstelle für Krisen hat – Krisen, die sowohl intern entstehen, aber auch bei den Mitarbeitern privat in ihrem individuellen Umfeld.

Mit der Unterstützung des Generalvikariats und der Bistumsleitung in Chur, die ihr Einverständnis dazu gegeben hat, ist aus den aktuellen Bedürfnissen heraus dann die Idee entstanden, erstmals so ein einzigartiges Angebot aufzuleisen.

### Seit wann gibt es die Anlaufstelle?

Seit etwa drei Jahren. Das Ganze ist «natürlich entstanden», weil die Menschen in Krisensituationen in erster Linie vertraute Räume suchen. Seither wird sie immer stärker aufgesucht.

### Geht es denn auch um Missbrauch innerhalb der Kirche?

Das ist ein Thema, das die katholische Kirche generell aufarbeiten muss. Nein, hier geht es tatsächlich um psychische und leider auch physische Gewalt bei Paaren.

### Wie sieht Ihre Arbeit aus?

Jetzt nicht anders als «vor Corona». Wir verfolgen bewusst nicht den therapeutischen Ansatz, wo sich Therapeut und Klient gegenüber sitzen. Zu uns kommen Paare, in deren Beziehung psychische und physische Gewalt vorkommt oder vorgekommen ist und die sich in schweren Krisensituationen befinden.

Und wenn ich «wir» und «uns» sage, meine ich damit, dass ich mit meiner Frau Cornelia gemeinsam die Paare betreue. Dadurch entsteht eine Arbeit von Paar zu Paar und bewusst nicht vom Therapeuten zum Patienten. Das Ziel ist Deeskalation, eine Krise gemeinsam meistern. Behutsam gehen wir in die Tiefe dorthin, wo ihr grösster Schmerz ist, der allem anderen zugrunde liegt. Langsam werden so die Verwundungen



Andreas Bolkart berät mit seiner Frau Cornelia zusammen Paare in Krisensituationen.

Bild: Dörte Welti

auch für den Partner sichtbar und erhalten ein Gesicht – vielleicht zum ersten Mal. Und häufig zeigt sich, dass die eigentlichen Verletzungen gar nicht in der Partnerschaft entstanden sind. So können es psychische oder physische erlittene Verletzungen aus der Jugend oder Kindheit sein.

### Was befähigt Sie zu so einem Vorgehen?

Ich bin in München geboren, habe Pädagogik, Sozialwissenschaften und Theologie studiert und im Zweitstudium Betriebswirtschaft. Dazu habe ich den Master in Krisen- und Paararbeit erworben und in der Folge für grosse Organisationen Deeskalationsprozesse geleitet – zum Beispiel für Projekte unter der Schirmherrschaft der Unesco.

### Sind Sie als offizielle Therapeuten gelistet?

Wir verstehen uns ganz bewusst nicht als Therapeuten und haben auch keinen medizinischen Anspruch, obwohl wir wissenschaftlich fundiert arbeiten. Wir sind nicht gelistet und zu uns kommt man auch nicht auf Empfehlung eines Arztes oder irgendwelcher offiziellen Organe.

Was wir anbieten, hat sich weit herumgesprochen. Wenn zum Beispiel jetzt in dieser anspruchsvollen Zeit die Menschen eng aufeinander hocken und ungewohnt viel Zeit miteinander verbringen, können Konflikte entstehen. Wenn sich dann auch noch Gewaltpotenzial zeigt, wenn es Eskalationen gibt, dann können die Betroffenen selbst völlig wertfrei zu uns kommen und sich helfen lassen, egal, wem gegenüber die psychische oder physische Gewalt auszubrechen droht oder ausgebrochen ist.

Wir werden dabei auch empfohlen von Mitmenschen, die bereits bei uns waren und die in

ihrem Umfeld jetzt etwas Ähnliches beobachten oder auf das Thema sensibilisiert sind.

### Welches Ziel verfolgen Sie mit dem Angebot? Soll man wieder mehr in die Kirche gehen?

Das wäre zweifelsohne ein schöner Nebeneffekt. Aber es geht uns nicht nur um den religiösen Bezug. Wir predigen weder aus der Bibel, noch ist es primär wichtig, welcher Konfession die Ratsuchenden angehören. Wir sind in der katholischen Kirche Ebmatingen verankert, weil ich hier auch als Seelsorger und Koordinator tätig bin. Ein erstes Ziel ist es, die bedrohende Krise zu entmachten. Es kommt aber immer vor, dass Menschen, die eventuell vorher den Glauben an irgendwas verloren haben, ihn hier wieder finden.

### Glauben Sie, dass Sie jetzt oder in der Nach-Corona-Zeit mehr Zulauf haben werden?

Ja, ein steigendes Bedürfnis können wir schon jetzt spüren. Es ist auch erwiesen, dass Ausnahmesituationen zu mehr Krisen und häuslicher Gewalt führen. Wir sind für die Menschen da, egal, in welcher Phase sie sich befinden. Und wir garantieren Anonymität, niemand wird angezeigt, geschweige denn registriert.

### Wie kann man sich bei Ihnen melden?

Ich bitte darum, sich per Mail oder telefonisch mit mir in Verbindung zu setzen, damit ich kurzfristig einen Termin anbieten kann – am besten über das Sekretariat der Kirche, Telefon 044 980 18 21 oder sekretariat.eb@zh.kath.ch

Interview: Dörte Welti



Komplementär Therapie eidg. Diplom  
Craniosacral Therapie  
Yoga Therapie  
Meditation

## Herzlich willkommen zurück!

Ab Montag, 27. April 2020, darf ich wieder Klienten in meiner Praxis begrüßen. Ich werde mich strikt an die vom BAG vorgegebenen Hygiene-Massnahmen halten.

Craniosacral Therapie ist eine tiefgreifende, sanfte Methode aus der Osteopathie, die hilft Spannungen und Schmerzen zu lösen. Dabei hat das begleitende Gespräch einen wichtigen Stellenwert.

In so anspruchsvollen Zeiten, wie wir sie erleben, unterstützt das Zuhören und der Austausch, innere Ressourcen sowie die Selbstheilung zu stärken.

Von allen Krankenkassen anerkannt.

Ich freue mich, wieder arbeiten zu können und stehe für Fragen oder Termine gerne zur Verfügung:  
Tel. 079 504 93 59, [www.barbaracrittin.ch](http://www.barbaracrittin.ch)

Put a little sunshine in your day!  

## Online Englisch Unterricht



via Skype

oder ZOOM

Schüler, Studenten, Erwachsene, Senioren  
Bis und mit Advanced Level (C1)  
Erfahrene Sprachcoachin in Maur  
079 684 26 26, Carolyne

## Wir lassen Sie nicht hängen!

mit Ihren Computer-Problemen.  
Mit "Gewusst wie" helfen wir weiter.

**HUMDATA**  


Kontakt: 044 982 12 18 Termin nach Vereinbarung  
[info@humdata.ch](mailto:info@humdata.ch) • [www.humdata.ch](http://www.humdata.ch)



## SCHUHMACHEREI



**BELGRADO ROCCO**  
*der Schuhmacher*



Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 08.00-12.00 / 13.30-18.15 Uhr  
Mittwoch, Samstag: 08.00-12.00 Uhr

Schwäntenmos 4, 8126 Zumikon Tel. 044 918 00 90

## Raum, Zeit & Leichtigkeit



Naturheilpraxis  
**Grenadine**

Traditionelle Europäische Naturheilkunde  
Beratung & Behandlungen zu  
Ernährung, Entgiftung, Entspannung,  
Heilpilze, Phyto-Therapeutika u.v.m.

**Tania Kim Baier Humbel**  
Haldenstrasse 1, 8124 Maur  
M 079 485 70 30  
[naturheilpraxis-grenadine.ch](http://naturheilpraxis-grenadine.ch)



Steuerberatung AG  
Rellikonstrasse 11  
8124 Maur  
Telefon: 044 887 79 53  
[www.taxconcept.ch](http://www.taxconcept.ch)

Ihre persönliche Beratung für  
Steuern und Treuhand in Maur

## Nachbarschaftshilfe / Spitex

Airport Shuttle Taxi 079 401 20 51

## Wir bieten Hilfe!

WIR LIEFERN

Menüs für Frühstück, Mittagessen und  
Nachessen von Take-Aways und Bäckereien,  
sowie Medikamente, Lebensmittel,  
Getränke, WC-Papier, Papeterieartikel,  
Kioskartikel, Zeitschriften.

WIR ERLEDIGEN

Bank-, Post- und Kurieraufträge.

WIR FAHREN SIE GRATIS

zum Notfall, Arzt, Spital, Reha, Spitex  
und garantieren Ihnen den  
Sicherheitsabstand von 2 Metern im Auto.

→ Aufträge bitte schriftlich an:

[edichrobot@gmail.com](mailto:edichrobot@gmail.com)  
oder Whatsapp / SMS 079 401 20 51

Serie «Mein Beruf und ich»: Tierärztin Dr. Claudia Keller

## «Tierärztin – mein Traumberuf»

*Claudia Keller ist seit September 2018 mit ihrer Praxis in Ebmatingen zuhause. Aus der ganzen Gemeinde kommen vor allem Katzen- und Hundebesitzer mit ihren Lieblingen zu ihr. Die 33-Jährige kann sich keinen schöneren Beruf vorstellen.*

«Wie viele Kinder hatte auch ich den Wunsch, später einmal mit Tieren zu arbeiten. Als ich direkt nach der Matura den Numerus clausus schaffte, habe ich nicht lange überlegt und das Veterinärmedizinstudium in Zürich begonnen. Ich bin in Zollikon aufgewachsen, lebe jetzt in Zollikerberg und bin sehr glücklich, die Praxis hier in Ebmatingen und damit praktisch vor der Tür zu haben.

Ich bin gerne hier. Es ist gut, in einem Dorf zu sein. Hier ist alles viel näher zusammen und man kennt sich. Meine Patienten sind vor allem Katzen und Hunde, aber auch Meersäuli, Ratten und Mäuse, Hasen und andere Nagetiere, die als Haustiere gehalten werden. Sie leben meist hier in der Gemeinde oder in der Nähe. Ich bin ausgebildet für Kleintiere, aber keine Spezialistin für Amphibien oder grosse Vögel. Mit exotischen Tieren gehen die Menschen eher zu einem Spezialisten. Kleintiere kommen zu mir, weil sie geimpft werden müssen oder weil sie einen Gesundheitscheck brauchen, weil sie vielleicht lahmen, Durchfall haben oder Abszesse, wenn sie mit einem anderen Tier gekämpft und sich dabei verletzt haben. Es gibt auch viele übergewichtige Tiere. Zusammen mit den Besitzern bekommt man dieses Problem relativ gut in den Griff.

### **Alle Arten der Bestechung**

Es ist das Miteinander, das mir sehr viel Spass macht an meinem Beruf. Ich kommuniziere ja in erster Linie mit dem Tierhalter, versuche, gemeinsam mit ihm die beste Lösung für die Behandlung eines Tiers zu finden. Manchmal besuche ich meine Patienten auch zuhause. In der Regel kann in der Praxis aber eine bessere Diagnostik und Behandlung gemacht werden. Angst vor den Tieren habe ich keine, sonst hätte ich meinen Beruf verfehlt. Aber es gibt schon Verhaltensweisen, die Respekt einflössen und wo man weiss, dass man sehr vorsichtig sein muss, um nicht verletzt zu werden. Krankheits-symptome oder Schmerzen können schuld daran sein, dass ein Tier sich aggressiv verhält. Das Tier braucht dann Zeit, um Vertrauen aufzubauen und zu spüren, dass man ihm helfen will. Manchmal ist es auch die Unsicherheit des Tiers, an einem ihm völlig fremden Ort mit unbekanntem Dingen in Kontakt zu kommen.

Ich möchte die Tierbesitzer ermutigen, mit ihrem Liebling auch einmal ohne Grund bei uns vorbeizukommen: zum Umschauen, für ein kurzes Gespräch, vielleicht gibt es auch ein Guetsli oder Streicheleinheiten. Wenn der Vierbeiner dann wirklich eine Behandlung braucht, kennt er



Die wichtigste Eigenschaft für Tierärzte sei das Einfühlungsvermögen, sagt Claudia Keller.

Bild: Dörte Welti

die Umgebung schon und verknüpft sie mit einer guten Erfahrung. Ich kenne alle Arten der «Bestechung»: Leckerli, sanfte Worte, Streicheln... damit meine Patienten mich an sich heranlassen! Ein gutes Einfühlungsvermögen in die Tiere ist aber die wichtigste Eigenschaft, die man neben dem Fachwissen als Tierärztin haben muss. Das kann man auch nicht lernen, das muss man in sich haben.

### **Der Tod gehört dazu**

Tierärztin ist mein Traumberuf! Aber die weniger schöne Seite meines Berufs ist, dass es auch Fälle gibt, bei denen man dem Tier nicht mehr helfen kann und es eingeschläfert werden muss. Der Tod gehört leider dazu. Das Einschläfern ist ein wichtiger Prozess, um dem Tier das Leiden zu ersparen. Ich gehe auch zu den betroffenen Tieren nach Hause, damit sie dort sterben können. Die gewohnte Umgebung hilft vor allem dem Besitzer, das Unvermeidliche besser zu überstehen.

Tierärztin ist man immer, auch in den Ferien. Ich könnte nicht zusehen, wenn irgendwo ein Tier auf der Strasse leidet. Es ist noch nicht wirklich oft vorgekommen, aber ich würde spontan versuchen, zu helfen. Ich habe auch grosses Verständnis, wenn manchmal Kinder bei mir vor der Tür stehen, die ein verletztes Vögelchen oder eine verletzte Fledermaus gefunden haben. Ich kümmere mich natürlich um jedes hilflose Wesen, das man zu mir bringt – solange es in meinem Fachbereich liegt. Und sonst leite ich die Menschen mit dem Tier entsprechend an Kollegen weiter.

Was wirklich fehlt in der Gemeinde für die Tiere? Genügend Hundekot-Eimer. Die findet man noch nicht flächendeckend an allen Spazierwegen!»

Aufgezeichnet von: Dörte Welti

## Leserbriefe

### Vandalen im Wald

Im Binzmer Wald haben fünf junge Männer mit Äxten und Sägen ein Stück Wald zerstört. Ein Dutzend jüngere Bäume haben sie auf einem Meter Höhe abgeschlagen und in zwei grosse, ältere Tannen tiefe Kerben geschlagen, um ein Dach über dem geplanten Unterstand zu befestigen, damit die darunter gegrabene Feuerstelle bei jedem Wetter benutzt werden kann. Diese Tannen sind so schwer geschädigt, dass sie absterben werden.

Im Wald herrscht wegen Corona das grosse Chaos. Viele haben das Gefühl, man könne die Aktivitäten die momentan verboten sind, in den Wald verlegen, man könne sich dort alles erlauben und die Sau rauslassen! Sie nehmen sich alle Rechte, obwohl der Wald nicht ihnen gehört. Sie haben nicht begriffen, dass man im Wald als Gast unterwegs ist und sich auch so verhalten sollte – was ja auch eine Frage des Anstandes wäre.

Viele Leute schätzen den eigentlich heiligen Wald, ein Zufluchtsort und das Zuhause auch für unsere Wildtiere und viele Vögel, welche möglichst nicht auch dort noch gestört werden sollten. Jeder Wald gehört einem Waldbesitzer, der diesen so gut als möglich unterhalten sollte, trotz der sehr schwierigen heutigen Zustände, wie wiederholte Stürme mit Fallholz, Trockenheit und Borkenkäfer-Befall, vom tiefen Holzpreis gar nicht zu reden. Vandalen

wären also nicht auch noch nötig. Neben diesen Vandalen sind da noch diverse Jogger, Biker, die mitten durch den Wald rasen und Wurzelnwerk beschädigen. Wieder andere finden, man könne auch bei dieser Trockenheit überall Feuer machen. Und dann sind da noch die Hundehalter, welche es nicht nötig finden, den Hund im Wald anzuleinen. Es wäre gut, wenn Waldbesitzer und Waldfreunde im Wald die Augen offen halten, um solche rücksichtslosen und egoistischen Personen beizeiten zu stoppen. Eigentlich sollte in der heutigen Zeit ja jeder wissen, wie wichtig der Wald auch in Bezug auf unser Klima ist. Lassen wir es doch nicht zu, dass durch das dumme Verhalten Einzelner der Wald und somit die Erde noch mehr kaputt geht.

Oskar Gut, Zumikon/Binz



Frische Kerben im Baum. Bild: zVg

### Ein grosses Dankeschön

Eine sehr schwierige Zeit liegt schon hinter uns und eine wahrscheinlich noch schwierigere Zeit liegt vor uns. Corona hat vieles verändert und die Pandemie wird in unser aller Leben einen grossen Eindruck hinterlassen. Einige von uns haben durch diese Krise liebe Menschen verloren und mussten diese Zeit zum Teil alleine durchstehen. Niemand, der einen in den Arm nehmen und Trost spenden konnte. Grosseltern, die ihre Enkelkinder nur per Skype sehen konnten oder nur per Telefon geliebte Stimmen zu hören bekommen.

Wir durften trotz all dieser widrigen Umstände sehr viele aussergewöhnliche Momente erleben. Wir erfuhren die Hilfe von so vielen Menschen mit kleinen, grossen und riesengrossen Überraschungen. Deshalb möchten wir auf diesem Weg all diesen Menschen Dankeschön sagen.

Menschen, die uns mit einer riesigen Überraschung sprachlos machten und zu Tränen rührten:

Menschen, die uns mit ihrem Netzwerk zur Seite stehen  
Menschen, die an uns glauben  
Menschen, für die wir kochen dürfen  
Menschen, die uns ihr Vertrauen schenken  
Menschen, die mit uns nach Lösungen suchen

Menschen, die uns mit Masken versorgen und sich um unsere Sicherheit sorgen

Menschen, die uns immer prompt mit Kartoffeln und Eiern beliefern

Menschen, die uns immer mit aufmunternden Worten erfreuen

Menschen, die einfach einmal zum Hallosagen vorbeischaun

Menschen, die einfach mal ein SMS schreiben oder anrufen um zu sehen wie es uns geht,

Menschen, die uns ihre Hilfe anbieten und die Sicherheit geben einfach da zu sein

Die Liste könnte noch endlos weitergeführt werden und immer würde uns wieder jemand in den Sinn kommen. Schön zu wissen, von so vielen Menschen getragen zu werden. Darum sagen wir von ganzem Herzen ein Dankeschön für all das, was wir mit euch erfahren dürfen.

Wir freuen uns auf die Zeit, wenn wir wieder gemeinsam an einem Tisch sitzen können. Danke, danke, danke!

*Man trägt viel im Herzen, was man nie einem anderen Menschen mitteilen kann*  
Greta Garbo

Yolanda und Theo  
Café Bistro Schützewis

### Verkaufsstandplatz

an der Schiffflände Maur

an bester Verkaufslage zu vermieten,  
Mi/Fr/Sa/So mit Alkoholbewilligung.  
Tel. 079 231 01 75

### BASTELRAUM 17,6 m<sup>2</sup>

Trockener Lagerraum zu vermieten in gepflegter  
Liegenschaft an der Gütschstr. 24, 8122 Binz  
Fr. 160.-/Monat  
Kontakt: Ernst Wunderli  
076 456 78 38, ewunderli@cablenetswiss.ch

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

### Greifensee-Stiftung

## Ranger der Greifensee-Stiftung unter neuer Leitung

Nach über elf Jahren gab Urs Wegmann die Leitung des Rangerteams der Greifensee-Stiftung ab. Am 1. April übernahm Wegmanns bisheriger Stellvertreter Niklas Göth. Niklas Göth, diplomierter Ranger BZWL, arbeitet seit 2012 bei der Greifensee-Stiftung. Er war unter anderem massgeblich am Aufbau des Junior-Ranger-Programms beteiligt, das seit dem Start im Jahr 2013 nicht nur im Zürcher Oberland, sondern schweizweit sehr erfolgreich ist.

Seit 2009 hat Urs Wegmann den Rangerdienst am Greifensee kompetent aufgebaut und umsichtig geführt. Das Aufgabengebiet hat er kontinuierlich weiterentwickelt und neue Gebietsverantwortung mit seinem Team übernommen, wie etwa für den Pfäffikersee und das Neeracherried.

Wegmann bleibt bei der Greifensee-Stiftung, wo er weiterhin als stellvertretender Geschäftsführer tätig ist. Auch die Leitung der Biberfachstelle des Kantons Zürich bleibt in seinen Händen. Diese wird ebenfalls durch die Greifensee-Stiftung betrieben.

Greifensee-Stiftung

## Musikschule Maur

## Glückliche Diplomeempfänger beim Stufentest

49 Schülerinnen und Schüler unserer Musikschule haben am 1. Februar den traditionellen Stufentest absolviert. Die glücklichen Diplomeempfänger/innen sind (Teststufe in Klammern):

**Akkordeon**

(2) Rea Jenni

**Blockflöte**

(3) Selene Hamori

**Gitarre**

(1) Norina Suter, Yang Ming Büchi, Noemi Ciardo, Konrad von Knoch, (2) Alexia Ackermann – Dübendorf

**Klavier**

(1) Valentina Alder, Yael Berger, Ethan Berger, Jake Hildering, Elena Simic, Julia Guggenberger, Mia Stadler, Kiira O'Brien, Linda Morales, Mina Vermeul, Leana Wolf, Anushka Sandhu, Liam Vandi, Mara Sauber, Alexander Khylenko, (2) Kyra Frei, Sophia Klibbe, Adelina Buhl, Alivia Buhl, Mia Marowsky, Laura Vella, Lina Städeli, Luca Sternberg, Sofie Tichelaar, Maylin Späni, Jonas Aeschbacher, Philip Henricsson, Vinzent



Die beiden Klavier-Diplomanden Elena Diedrichs und Eric Bosshard.  
Bild: zVg

Hautmann, (3) Adrian Aeschbacher, Elena Diederichs, Eric Bosshard, Till Graupner, (4) Jan Wilhelm, Sarah Meyer, Alrike Claasen, Lana Gebert, (5) Joren Decoster

**Trompete**

(1) Olivia Sidler, (2) Lia Zünd

**Violine**

(1) Milica Petrovic, Lia Hefti, (2) Andrin Bolli

Wir gratulieren den Absolventinnen und Absolventen ganz herzlich! Ebenso geht ein Dank für die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler an die Lehrpersonen: RogerENZler (Gitarre, Akkordeon), Matthias Kumin (Trompete), Kornelia Manhart (Blockflöte), Dario Viri und Cornelius Fritschi (Violine), Stefan Uster, Amri Alhambra, Maurice Gaggioni, Christiane Werffeli, Cristina Santarelli (Klavier)

Für die Musikschule Maur:  
René Vogelbacher, Musikschulleiter

*Aufruf: Gartenartikel*

## Wer macht mit bei einer Sammelbestellung?

Das Gartencenter Meier eröffnet zwar wieder eingeschränkt am 27. April, aber die «Risikogruppen» sollen weiter zuhause bleiben. Deshalb schlage ich für uns Zugehörige zu Risikogruppen aus Binz, Ebmatingen, Forch eine Sammelbestellung vor.

Wer interessiert ist, kann unter [store.meier-ag.ch](http://store.meier-ag.ch) das Webshop-Angebot studieren und sich rasch bei mir melden: [ssteck@ggaweb.ch](mailto:ssteck@ggaweb.ch)

Wenn ich einen Überblick habe, wer mitmacht, plane ich die Organisation und bitte die Interessenten um ihre Wunschlisten. Ein Grund mehr, gesund zu bleiben!

Sabine Steck, Binz

## Maurmer Post

Annahmeschluss für Todesanzeigen:  
Sonntag, 17 Uhr  
Gabi Wüthrich  
Telefon 044 887 71 22, [inerate@maurmerpost.ch](mailto:inerate@maurmerpost.ch)

*In der Region*

## Virtuelle Werkschau von Yvan Pestalozzi

Der bekannte Plastiker und Künstler Yvan Pestalozzi verbindet mit Maur eine lange, gemeinsame Geschichte. Viele seiner berühmten Werke sind hier bei uns entstanden und einige davon sind auch heute noch in diversen Maurmer Gärten als Plastiken präsent.

Seit einiger Zeit hat der poetisch veranlagte Künstler, dessen Motto «Denken, wie ein reifer Mensch, sich freuen wie ein Kind» ist, seine Wirkungs- und Wohnstätte ins Zürcher Oberland nach Wald verlagert.

In Corona-Zeiten bleibt sein dortiges Museum geschlossen. «Lozzi» wäre aber nicht Lozzi, wenn er nicht augenzwinkernd eine Alternative anbieten würde.

Hier ist sie: <https://youtu.be/H179c7HBljQ>. Unter diesem Link führt er in einer Art Werkschau durch sein Werk und kommentiert dieses in seiner eigenen, unnachahmlichen Art mit viel Humor und Wissen um die Wirkung seiner poetischen Werke beim Betrachter.

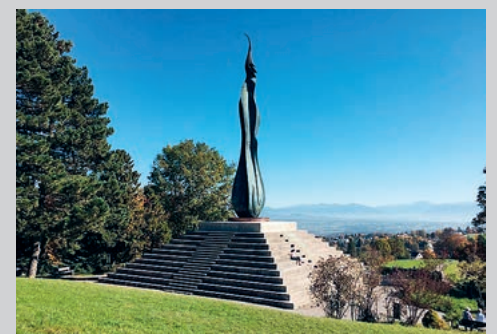
Prädikat: Nicht nur etwas für Kunstsinnige und Kunstverliebte, sondern für alle, die gerne staunen.

Text: Christoph Lehmann

## «Ansichtssache»

«Ich bin auch ein Pandemiedenkmal», könnte man in Anlehnung an eine Werbekampagne des Zürcher Verkehrsverbundes sagen. Das sogenannte Forchdenkmal, offiziell «Wehrmännerdenkmal», wurde zum Gedenken «seiner Opfer, die der Weltkrieg 1914–1918 zu des Vaterlandes Schutz forderte» gebaut, wie man aus der im Steinsockel eingemeisselten Inschrift entnehmen kann. Da die Schweiz glücklicherweise von kriegerischen Ereignissen verschont wurde, waren sehr viele Opfer durch die Spanische Grippe bedingt. So gesehen steht auf der Forch auch das grösste Pandemiedenkmal der Schweiz ...

Jürg Bruppacher



## Sicherheit im Alter



Bei grundlegenden Fragen zum Älter werden, ist es wie mit vielem: man befasst sich erst damit, wenn man selbst betroffen ist. Besonders gilt dies für die mit dem Älter werden verbundenen Sorgen, Ängste und dem damit einhergehenden Bedürfnis nach Sicherheit.

Tobias Diener, Direktor der Zollinger Stiftung, meint dazu: «Diese Ängste sind vielseitig, wichtig für uns ist das Verständnis der Sorge vor einer plötzlichen gesundheitlichen Veränderung,

welche die Autonomie beeinträchtigt und eventuell Unterstützung erfordert. Unterschwellig ist manchmal auch Einsamkeit ein Thema, welches aber weitgehend tabuisiert wird.» Wie begegnet eine Institution wie die Zollinger Stiftung dieser Thematik? «Indem wir ein Unterstützungsangebot haben, welches bei Bedarf rasch und unkompliziert bezogen werden kann. Aber auch indem wir bei Bedarf rasch einen Pflegeplatz anbieten, auch wenn dies nur für kurze Zeit notwendig ist», so Tobias Diener weiter.

Mit den Seniorenwohnungen in der Residenz Forch und dem Pflegezentrum Forch ist die Institution gut aufgestellt. Bei den Mietern steht die Autonomie im Mittelpunkt, sowie die Sicherheit, dass Unterstützungsleistungen bei Bedarf kurzfristig verfügbar sind. Diese Kombination bildet das Erfolgsrezept der hohen Lebensqualität im Zollinger Park.

### RESIDENZ: Forch

Aeschstrasse 8a  
8127 Forch  
044 806 14 14  
info@residenz-forch.ch  
www.residenz-forch.ch

### UHREN-REPARATUR-ATELIER



**Alexander Z. Rudnicki**  
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren  
Alle Arten von Uhrenbatterien  
Armbänder – Hirsch-Kollektion  
Gravuren jeder Art  
Uhren werden nach telefonischer  
Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon  
Telefon 044 741 55 45  
www.uhrenreparaturatelier.ch

**Maurmer  
Post**

WAS VOR DER TÜR  
PASSIERT

**DIE HUNDESCHULE**

**Concanis**  
Diana Gut

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,  
Kurse für Welpen, Junghunde,  
Erziehungskurse, Einzel- und  
Gruppenunterricht, geführte  
Spaziergänge, Plausch-Agility

**Diana Gut** Zürichstrasse 223  
8122 Binz

Telefon/Fax 044 980 38 02  
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

**CANNABIS, TABAK,  
ALKOHOL, GAMEN, HANDY**

**MACHEN SIE  
SICH SORGEN?**

**ELTERN-HOTLINE  
043 399 10 99**

**DIENSTAG, 14 – 17 UHR  
DONNERSTAG, 9 – 12 UHR**

**vertraulich und kostenlos**  
www.sucht-praevention.ch/elternhotline

Daheim bleiben wegen Corona

## Tipps für ältere Menschen

**Menschen über 65 Jahren müssen sich besonders vor dem Coronavirus schützen. Sie sollten deshalb zu Hause bleiben. Es gibt viele Angebote, mit denen man sich daheim mit allem Notwendigen versorgen kann und die vor Einsamkeit schützen.**

Eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung sorgt für Genuss und stärkt das Immunsystem. Kochen Sie sich etwas Gesundes, das Sie gerne mögen. Oder bestellen Sie sich fertige Menüs vom Frühstück bis zum Abendessen bei CasaGusto – dem Mahlzeitendienst von Pro Senectute: (Tel. 058 451 50 50, [www.casa-gusto.ch](http://www.casa-gusto.ch)).

**Fragen Sie andere für Botengänge an:** Lassen Sie sich Lebensmittel und Medikamente von Bekannten, Verwandten, Personen in der Nachbarschaft oder durch eine Nachbarschaftshilfe vor die Haustüre bringen. Vermeiden Sie dabei die direkte Begegnung mit der betreffenden Person und halten Sie telefonisch Kontakt. In der Stadt Zürich erhalten Sie von der Nachbarschaftshilfe Unterstützung (Tel. 043 960 14 48, [www.nachbarschaftshilfe.ch](http://www.nachbarschaftshilfe.ch)). Ebenfalls in der Stadt sowie in Zürcher Gemeinden finden Sie durch das Schweizerische Rote Kreuz Hilfe (Tel. 044 360 28 58, [www.srk-zuerich.ch](http://www.srk-zuerich.ch)).

Es gibt ausserdem die Möglichkeit, Nahrungsmittel oder Medikamente online zu bestellen. Eine Liste von Lieferservices finden Sie bei Zürich60Plus (Tel. 044 412 00 60, [www.zueri60plus.ch](http://www.zueri60plus.ch)).

**Schreiben oder telefonieren Sie:** Mehrere Wochen zu Hause zu sein, ist eine Herausforderung. Schreiben Sie Menschen, an die Sie denken, eine E-Mail, eine SMS oder einen Brief. Die Person, welche für Sie die Einkäufe erledigt, kann den Brief zur Post bringen. Rufen Sie Verwandte und Bekannte an. Kennen Sie das Prinzip der Telefonkette? Die Teilnehmenden rufen sich einmal in der Woche reihum an und erkundigen sich nach dem Wohlbefinden. Gründen Sie selbst eine Telefonkette oder fragen Sie Personen aus Ihrem Umfeld für die Organisation an. Eine Anleitung finden Sie bei Pro Senectute ([www.pszh.ch](http://www.pszh.ch)). Bei Pro Senectute können Sie ausserdem in einem telefonischen Beratungsgespräch über Ihre Situation sprechen (Tel. 058 591 15 15). Die «Dargebotene Hand» ist unter Telefon 143 rund um die Uhr erreichbar, wenn Sie ein offenes Ohr brauchen. Auf der Website [www.dureschnufe.ch](http://www.dureschnufe.ch) finden Sie weitere hilfreiche Tipps.

**Tauschen Sie sich im Internet mit Menschen aus:** Wollen Sie online mit anderen Menschen in Kontakt sein? Die neue Plattform [www.inclousiv.ch](http://www.inclousiv.ch) von Pro Mente Sana bietet die Möglichkeit, sich mit anderen Personen zu unterschiedlichen Themen auszutauschen und sich gegenseitig Mut und Kraft zu spenden.

**Bleiben Sie fit:** Bewegung hält mobil und stärkt das Wohlbefinden. Bewegen Sie sich jeden Tag mindestens eine halbe Stunde. Jeweils am Mon-

tag, Mittwoch und Freitag um 9.30 Uhr können Sie dank der Sendung «Bliib fit – mach mit» auf TeleZüri in Ihrer eigenen Stube mitturnen. In der Broschüre «Übungen für jeden Tag» finden Sie ebenfalls praktische Beispiele. Die Broschüre können Sie kostenlos auf [www.sichergehen.ch](http://www.sichergehen.ch) bestellen, wo Sie die Übungen auch als Kurzfilme schauen können.

**Tun Sie etwas Anregendes:** Vertreiben Sie sich die Zeit zu Hause mit etwas, das Sie gerne tun und das Ihnen Zuversicht und Hoffnung gibt. Schreiben Sie Erinnerungen oder Eindrücke in ein Tagebuch. Zeichnen, stricken, basteln oder malen Sie. Lösen Sie Kreuzworträtsel, Sudokus oder setzen Sie ein Puzzle zusammen. Hören Sie Ihre Lieblingsmusik, anregende Radiosendungen oder Podcasts. In vielen Buchhandlungen können Sie sich ausserdem (Hör)Bücher, Sprachkurse oder Filme per Post liefern lassen. Artikel zu spannenden Themen finden Sie kostenlos auf [www.seniorweb.ch](http://www.seniorweb.ch) sowie im Magazin «Visit» der Pro Senectute Zürich, das Sie im Internet lesen oder abonnieren können (Tel. 058 451 51 24, [visit-magazin@pszh.ch](mailto:visit-magazin@pszh.ch)). Sie finden sicher noch eine Reihe anderer Dinge, durch die das Daheimbleiben verschönert werden kann. Wir wünschen Ihnen alles Gute.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.gesund-zh.ch](http://www.gesund-zh.ch)

Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich

## Mitteilungen der Gemeinde

### Nutzungsplanung

## Aufhebung Erschliessungsplan

### Bekanntmachung der kommunalen Festsetzung und der Genehmigung der Baudirektion

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Maur haben an der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2017 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Erschliessungsplan vom 7./8. Juni 2010 wird aufgehoben.
2. Der Bericht gemäss Art. 47 der Raumplanungsverordnung (RPV) wird zur Kenntnis genommen.

Die Baudirektion des Kantons Zürich hat mit Verfügung Nr. 18-1147 vom 29. August 2018 die Aufhebung des Erschliessungsplans genehmigt.

**Auflage:** Die Unterlagen liegen ab dem 24. April 2020 während 30 Tagen während den ordent-

lichen Öffnungszeiten zur Einsicht auf der Gemeindeverwaltung auf (§ 5 Abs. 3 PBG).

Hinweis: Aufgrund der ausserordentlichen Lage und der damit verbundenen Einschränkungen des Publikumsverkehrs besteht in Ergänzung zur persönlichen Einsicht vor Ort (nach telefonischer Anmeldung) die Möglichkeit der elektronischen Einsichtnahme in die Planungsunterlagen.

Einsichtswilligen Personen wird auf Anfrage hin individuell der elektronische Zugang gewährt. Für Personen, die weder vor Ort noch elektronisch Einsicht nehmen können, werden individuelle Lösungen gesucht. Kontakt: Abteilung Hochbau und Planung, [hochbau@maur.ch](mailto:hochbau@maur.ch), 043 366 13 20.

### Rechtsmittel:

Gegen den Festsetzungsbeschluss der Gemeindeversammlung sowie gegen den Genehmigungsentscheid der Baudirektion kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs beim Baurekursgericht erhoben werden (§§ 329 ff. PBG).

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit wie möglich beizulegen. Rekursentscheide des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemeinderat Maur

## Mitteilungen der Gemeinde

Aus dem Gemeinderat

## Jahresrechnung 2019 schliesst positiv ab

Der Jahresabschluss 2019 der Politischen Gemeinde weist einen Ertragsüberschuss von CHF 6,53 Mio. aus. Gegenüber dem budgetierten Ertragsüberschuss von CHF 0,95 Mio. resultiert eine Ergebnisverbesserung um CHF 5,58 Mio.

Das Ergebnis selbst ist aktuell noch durch den Übergang zur neuen Rechnungslegung nach HRM2 geprägt – und wird es über die nächsten paar Jahre noch bleiben: Die Abschreibungen sind in einer langfristigen Betrachtung mit gesamthaft CHF 5,37 Mio. (2019) in der Grössenordnung von CHF 3 Mio. zu tief ausgewiesen. Das Jahresergebnis wird damit um rund CHF 3 Mio. zu positiv dargestellt.

Die Selbstfinanzierung («Cashflow») schliesst mit CHF 12,63 Mio. auf einem guten Niveau und über dem langfristig angepeilten Zielband ab. Die Nettoinvestitionen blieben mit CHF 13,53 Mio. zwar hinter den budgetierten CHF 19,52 Mio. zurück, der langfristige Durchschnitt von rund CHF 7,5 Mio. wurde aber, aufgrund des laufenden Grossprojekts auf der Looren, nicht überraschend klar übertroffen. Mit einem Selbstfinanzierungsgrad von 96% konnten die Investitionen nahezu vollständig aus dem Ergebnis finanziert werden. Der verbleibende Finanzierungsfehlbetrag von CHF 0,90 Mio. führt zu einer Abnahme des Nettovermögens auf CHF 95,45 Mio.

Die Ergebnisverbesserung um CHF 5,6 Mio. in der Erfolgsrechnung ist ertragsseitig auf Mehreinnahmen von CHF 4,2 Mio. bei den ordentlichen Steuern (ohne Grundstückgewinnsteuern) zurückzuführen. Da die Auswirkungen der veränderten Steuereinnahmen auf den Finanzausgleich neu im gleichen Rechnungsjahr erfasst werden, steigt der entsprechende Aufwand gleichzeitig um CHF 2,3 Mio. Es verbleiben Mehreinnahmen bei den ordentlichen Steuern von netto CHF 1,9 Mio. Zusammen mit den Grundstückgewinnsteuern, die das Budget um CHF 2,1 Mio. übertreffen, ergibt sich ein positiver Beitrag ans Jahresergebnis von CHF 4 Mio. Die verbleibende Differenz von CHF 1,6 Mio. setzt sich zusammen aus den Bereichsergebnissen der einzelnen Hauptaufgabenbereiche der Gemeindeverwaltung.

Deutlich tiefer als budgetiert fiel der Nettoaufwand in den Aufgabenbereichen Bildung (–CHF 0,98 Mio.) sowie Kultur, Sport und Freizeit (–CHF 0,43 Mio.) aus. Ebenfalls unter Budget schlossen die Bereiche Verkehr und Nachrichtenübermittlung (–CHF 0,22 Mio.), Öffentliche Ordnung und Sicherheit (–CHF 0,16 Mio.) sowie Umweltschutz und Raumordnung (–CHF 0,12 Mio.) ab. Etwa auf Budgetniveau schlossen die Bereiche Gesundheit und Volkswirtschaft ab. Höhere Nettoaufwendungen als im Budget vorgesehen fielen in den Bereichen Allgemeine Verwaltung (+CHF 0,27 Mio.) und Soziale Sicherheit (+CHF 0,45 Mio.) an.

Der Gemeinderat begrüsst das gute Ergebnis der Jahresrechnung als wertvollen Beitrag in einer Phase grosser Herausforderungen. Die wichtige Infrastruktur der Gemeinde muss erneuert sowie gezielt und massvoll erweitert werden. Das Generationenprojekt Looren befindet sich in Umsetzung und kann dank zustimmenden Gemeindeversammlungsbeschlüssen durch einen

Mehrzweckraum und eine Photovoltaikanlage erweitert werden. Das Bevölkerungsschutzgebäude auf der Looren steht im Zeitpunkt der Abnahme der Jahresrechnung durch den Gemeinderat kurz vor der Abstimmung und die übrigen Schulanlagen müssen langfristig und bedarfsgerecht weiterentwickelt werden.

Gemeinderat

in Mio, CHF	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
<b>Erfolgsrechnung</b>			
Aufwand	63,1	61,9	59,6
Ertrag	69,6	62,8	64,5
Ergebnis Erfolgsrechnung	6,5	0,9	5,0
<b>Finanzierung</b>			
Selbstfinanzierung (Cashflow)	12,6	7,0	12,8
Nettoinvestitionen	13,5	19,5	8,4
Ergebnis Finanzierung	–0,9	–12,6	4,4
Selbstfinanzierungsgrad	93%	36%	152%
<b>Bilanz</b>			
Bilanzüberschuss	194,1		187,5 *
Nettovermögen	95,5		96,3 *
Nettovermögen pro Einwohner (CHF)	9124		9442 *
<b>Detail Steuerertrag</b>			
Steuerfuss	87%	87%	87%
Ordentliche Steuern Rechnungsjahr	40,6	38,5	38,3
Ordentliche Steuern frühere Jahre	6,4	4,0	5,2
Übrige Steuern, Steuerauscheidungen	–1,4	–1,1	–1,8
Grundstückgewinnsteuern	6,1	4,0	5,3
Ablieferung an den Finanzausgleich	6,0	3,7	3,9

Tabelle: Überblick Jahresrechnung 2019 \* per 1. Januar 2019, nach Bilanzanpassung

Aus dem Gemeinderat

Aufgabenverschiebung und Stellenplanerhöhung  
Präsidiales und Geschäftsleitung

Der Gemeinderat hat einer Aufgabenverschiebung und Stellenaufstockung in den Bereichen Präsidiales und Geschäftsleitung zugestimmt. Zur Umsetzung der zahlreichen an-

stehenden Projekte (digitale Verwaltung mit Axioma, neue Homepage, internes Kontrollsystem, Organisationsreglement Gemeinderat, systematische Rechtssammlung usw.)

fehlt ein Fundament mit klarem Corporate Design, Vorlagen für alle Abteilungen und einer aktuellen Homepage. Zudem mangelt es, gemäss aktuellem Vergleich mit ande-

ren Gemeinden, an Ressourcen im Bereich HR bzw. Personalwesen.

Mit der Schaffung einer neuen 100%-Stelle «Stabsstelle Personal

## Mitteilungen der Gemeinde

und Assistent/in des Gemeindeschreibers» und einer Stellenaufstockung um 40% soll der Gemeindeschreiber von HR-Aufgaben entlastet werden, damit er sich der externen Kommunikationsaufgaben der nicht wieder besetzten

Stelle der Informationsbeauftragten annehmen kann.

Mit diesen Anpassungen ergeben sich auch Aufgabenverschiebungen im Bereich Präsidiales. So kann der Bereich Gesundheit mit der Gustav Zollinger-Stiftung (zurzeit bei

Gemeindeschreiber und Leiter Finanzen) neu durch die Leiterin Präsidiales übernommen und eine Ansprechstelle für Gemeinderat und Bevölkerung geschaffen werden (inkl. zurzeit fehlender Stellvertretung der Altersbeauftragten).

Die vorhandenen Ressourcen der Abteilung Präsidiales werden so gebündelt, dass diese nun intensiv an der neuen Homepage und an den vielfältigen Projektaufgaben arbeiten kann.

*Gemeinderat*

### Aus dem Gemeinderat

## Verschiebung gemeindeeigene Veranstaltungen infolge Covid-19-Pandemie

Die derzeitige bundesrätliche Verordnung über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus verbietet alle öffentlichen oder privaten Veranstaltungen. Darunter fallen sowohl Sportanlässe als auch Vereinsaktivitäten und kulturelle Anlässe. Ausserdem sind Menschenansammlungen im öffentlichen Raum von mehr als fünf Personen ebenfalls verboten. Diese Regelungen gelten vorerst bis 26. April 2020. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat

folgende Veranstaltungen, bei denen die Gemeinde Maur als Organisatorin auftritt, verschoben:

- Abstimmungen, Sonntag, 17. Mai 2020, von Bund, Kanton und die Gemeindevorlagen über Bevölkerungsschutzgebäude, Totalrevision Gemeindeordnung sowie die Statutenrevisionen der Zweckverbände Zürcher Planungsgruppe Glattal und Kläranlage VSFM sind abgesagt (Verschiebungs-

daten werden zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt)

- Gemeindeversammlung, 15. Juni 2020 (Verschiebungsdatum: 21. September 2020)
- Neuzuzügeranlass, 13. Juni 2020 (Verschiebungsdatum: 12. Juni 2021)
- Gemeindewanderung, Sonntag, 28. Juni 2020 (Verschiebungsdatum für 2021 in Abklärung)

Nach Möglichkeit soll die Bundesfeier am 1. August als erster Anlass nach Abschluss der Krise stattfinden und im Anschluss daran die ausgefallenen sowie die weiteren bereits geplanten Anlässe durchgeführt werden. Die kommunale Terminplanung ist zurzeit auf die zweite Jahreshälfte 2020 fokussiert.

*Gemeinderat*

### Aus dem Gemeinderat

## Kurz notiert

Ausserdem befasste sich der Gemeinderat auch mit folgenden Geschäften:

- Kredite für
  - Gewährleistung von finanzieller Überbrückungshilfe an Selbständigerwerbende und Kleinstunternehmen als Folge der Covid-19-Pandemie (CHF 200'000)
  - Durchführung der Bundesfeier 2020 (CHF 10'000)
  - Betriebs- und Gestaltungskonzept Rellikon-/Fällandenstrasse in Maur (CHF 910'000 als gebundene Ausgabe)
  - Jahresbeitrag Fluglärmforum Süd (Kostenanteil Gemeinde Maur CHF 5722.35)
  - Anschaffung Mobiliar Gemeindehaus (CHF 147'000 als gebundene Ausgabe)
  - Sanierung Wasserwarte, Kirchrain 16 in Maur (CHF 270'000 als gebundene Ausgabe)
  - Strassensanierung Bergwisensestrasse, Leibachstrasse-Süessblätzweg in Ebmatingen (CHF 257'000 als gebundene Ausgabe)
- Verlängerung IT-Dienstleistungsrahmenvertrag mit der RIZ AG, Wetzikon
- Gewässer, Gewässerschutz – Antrag der «IG Seezugänge Uessikon»
- Arbeitsvergaben Loorenareal Maur, Modul A Schule/Kultur
- Weiterbezahlung der Subventionsbeiträge für familien- und schülergänzende Betreuung an die Eltern während der Dauer der Schulschliessung im Kanton Zürich.

*Gemeinderat*

### Friedhof Maur

## Sommerbepflanzung

Ab Montag, 11. Mai 2020, werden die Gräber auf beiden Friedhöfen frisch bepflanzt.

Wir bitten die Angehörigen alle Pflanzen, Windlichter, Laternen und weiterer Grabschmuck, welchen Sie behalten wollen, bis Sonntag, 10. Mai 2020, abzuräumen.

*Bestattungsdienste*

## Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

## Mitteilungen der Gemeinde

### Bestattungen

## Todesfälle März 2020

**Schaltegger, Hanspeter Urs**, geboren 1934, war wohnhaft in Forch, gestorben am 6. März 2020, Beisetzung im Friedhof Zumikon.

**Spälti, Friedrich**, geboren 1927, war wohnhaft in Maur, gestorben am 8. März 2020.

**Höltschi, Alois**, geboren 1928, war wohnhaft in Ebmatingen, gestorben am 8. März 2020, Beisetzung im Neuen Friedhof Maur.

**Aeppli, Johannes Ulrich**, geboren 1932, war wohnhaft in Binz, gestorben am 13. März 2020, Beisetzung im Kirchfriedhof Maur.

**Ebneter, Hans-Jörg**, geboren 1952, war wohnhaft in Forch, gestorben am 17. März 2020.

**Bosshard, Rosa Josephina**, geboren 1925, war wohnhaft in Ebmatingen, gestorben am 21. März 2020.

**Boulkhodra, Said**, geboren 1931, war wohnhaft in Ebmatingen, gestorben am 26. März 2020.

**Rohweder, Otto**, geboren 1919, war wohnhaft in Forch, gestorben am 29. März 2020, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

*Bestattungsdienste*

### Einladung für Maurmer Vereine

## Erste Sitzung der Projektgruppe Vereinshaus Looren

Der Gemeinderat hat sich für ein Vereinshaus auf der Loorenanlage ausgesprochen. Das Vereinshaus soll allen Nutzenden der Sportanlage zur Verfügung stehen. Die Planung dieses Vorhabens soll nun zusammen mit den Vereinen konkretisiert werden.

Ende Mai 2020 soll dazu eine Projektgruppe zu ihrer ersten Sitzung zusammenkommen, um das Projekt Vereinshaus Looren zu diskutieren. Zu dieser Sitzung sind jeweils zwei Delegierte aller Maurmer Vereine eingeladen. Wenn Ihr Verein daran Interesse hat, melden Sie bitte die Namen der Delegierten bis zum 18. Mai 2020 bei der Abteilung Liegenschaften: [liegenschaften@maur.ch](mailto:liegenschaften@maur.ch). Zeitpunkt und Ort werden den Delegierten dann rechtzeitig bekannt gegeben.

*Projektgruppe Vereinshaus Looren*

### Gemeindeverwaltung Maur

## Informationen über aktuelle Lage zur Covid-19-Pandemie

Aufgrund der sich laufend ändernden Lage und um aktuell zu bleiben, kommunizieren wir zur Covid-19-Pandemie bis auf Weiteres möglichst über [www.maur.ch](http://www.maur.ch) und Facebook.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

*Gemeinderat und Gemeindeverwaltung Maur*

### Amtlich

## Einbürgerungsentscheide vom 6. April 2020

Der Gemeinderat Maur hat mit Beschluss vom 6. April 2020, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung, in das Bürgerrecht aufgenommen:

**Gebrud, Samuel (m)**, geboren 2008, Staatsangehörigkeit ungeklärt  
**Afsahi, Inès (w)**, geboren 2004, von Frankreich

*Gemeinderat Maur*

### Entsorgung

## Kehrrichtabfuhr 1. Mai 2020

Da der 1. Mai 2020 (Tag der Arbeit) dieses Jahr auf einen Freitag fällt, werden der Kehrriecht und das Sperrgut ausnahmsweise am Donnerstag, 30. April 2020, abgeführt. Am 1. Mai 2020 findet deshalb keine Sammlung statt.

Bitte beachten Sie, dass der Kehrriecht inkl. Sperrgut **am Abfuhrtag bis spätestens 6.45 Uhr** beim Bereitstellungsplatz der Kehrriechtabfuhr deponiert ist. So kann sichergestellt werden, dass alles mitgenommen wird. Das beauftragte Kehrriechtunternehmen kann verschiedene Routen fahren und ist somit nicht immer um die gleiche Zeit bei Ihnen vor Ort.

*Abteilung Präsidiales*

### Entsorgung

## Papiersammlung vom 16. Mai 2020 findet statt!

Das Papier muss am Samstag bis 8.00 Uhr gut gebündelt bereitgestellt werden – Papier- und Plastiksäcke sind verboten!

Wir bitten die Bevölkerung, die Papierbündel gut und fest verschnürt bereitzustellen. Bitte verwenden Sie dafür nur handelsübliche Hanfschnur und verzichten Sie auf Plastik- und Klebeband.

Das Papiertelefon, 043 366 13 16, für nicht abgeholtes Papier ist am Samstag, 16. Mai 2020, von 8.00 bis 12.00 Uhr bedient.

*Abteilung Präsidiales*

### Anlaufstelle 60+

## Abgesagt: Seniorenanlass vom Mi., 29. April, im Loorensaal

Cyber Crime – Wie beugt man Internetkriminalität vor?

Wegen der aktuellen Situation im Zusammenhang mit dem Coronavirus ist der Informationsanlass der Seniorenkommission Maur und Anlaufstelle 60+ im Loorensaal abgesagt. Der Anlass wird nach Möglichkeit im Herbst 2020 nachgeholt.

*Abteilung Präsidiales*

## Mitteilungen der Gemeinde

Öffentliche Auflage

### Bauprojekte (Baugesuche)

2019-020

Oskar Gut, Ebmatingerstrasse 9, 8126 Zumikon  
 Projektverfasser: GLB, Wässerstrasse 31, 8340 Hinwil  
 Abbruch Schopf Vers.-Nr. 1098 und Neubau Mehrfamilienhaus auf bestehende Tiefgarage auf dem Grundstück Kat.-Nr. 6937 an der Zürichstrasse 215 in 8122 Binz (Kernzone KA) / **Projektänderung**

2020-010

Konsortium «Hubrain» Maur, c/o Höhn + Partner AG, Bettlistrasse 35, 8600 Dübendorf  
 Projektverfasser: Höhn + Partner AG, Bettlistrasse 35, 8600 Dübendorf  
 Abbruch Gebäude Vers.-Nr. 1429 und Neubau eines Mehrfamilienhauses auf dem Grundstück Kat.-Nr. 6667, Hubrainstrasse 22 in 8124 Maur (Wohnzone W1)

2020-011

FIBA AG, Churerstrasse 160A, 8808 Pfäffikon SZ  
 Projektverfasser: Bau Projekt Team, Seestrasse 561, 8038 Zürich  
 Abbruch Gebäude Vers.-Nr. 1447 und Neubau zwei Einfamilienhäuser mit gemeinsamer Tiefgarage auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2403, Vorder Rainholzstrasse 11 in 8123 Ebmatingen (Wohnzone W1)

2020-014

Daniel Plattner, Leeacherstrasse 35, 8123 Ebmatingen  
 Projektverfasser: Scherrer + Co. Storenbau AG, Uster West 26, 8610 Uster  
 Erstellen einer Sitzplatzüberdachung sowie einer Mauer (HxL 1.8 m x 3 m, bereits erstellt), südwestlich des Gebäudes Vers.-Nr. 1563 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 5283 an der Leeacherstrasse 35 in 8123 Ebmatingen (Wohnzone W1)

2020-026

Martina Stier, Maiacherstrasse 3, 8127 Forch  
 Projektverfasser: Centralschweizerische Kraftwerke AG, c/o Andre Goncalves, Industriestrasse 18, 8604 Volketswil  
 Erstellen einer Luft-Wasser-Wärmepumpe (im Lichtschacht) nördlich des Gebäudes Vers.-Nr. 2929 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8170, Maiacherstrasse 3 in 8127 Forch (Wohnzone W1)

**Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf. Das Gemeindehaus ist für den Publikumsverkehr geschlossen. Die Unterlagen können auf telefonische Voranmeldung eingesehen werden. Telefon Nr. 043 366 13 20.**

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

*Abt. Hoch- und Tiefbau Maur*

Gemeindeverwaltung

### Öffnungszeiten am Tag der Arbeit

Die Büros der Gemeindeverwaltung sowie der Werkhof und die Altstoffsammelstelle bleiben am Freitag, 1. Mai 2020, geschlossen. Ab Montag, 4. Mai 2020, sind wir gerne wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten telefonisch und per E-Mail für Sie da.

*Gemeindeverwaltung Maur*

Öffentliche Auflage

### Bauarbeiten mit temporären Verkehrsanordnungen

Die Fertigstellung mit den Deckbelägen konnten Ende letztes Jahr in der Zürichstrasse und In der Weid in Binz wegen der kalten Witterung nicht mehr ausgeführt werden. Infolge des Busverkehrs der Linie 701 auf der Zürichstrasse werden die Bauarbeiten am Wochenende ausgeführt. Die Nachtbuslinie N16 ist wegen Covid-19 grundsätzlich eingestellt.

Falls die Witterung zu nass oder zu kühl ist, müssen die gesamten Bauarbeiten mit Verkehrseinschränkungen auf ein späteres Wochenende (Mitte Mai oder Juni 2020) verschoben werden. Über die Durchführung wird online via [www.maur.ch](http://www.maur.ch) > *Aktuelles* > *Strassen&Bau* informiert.

**Für nachstehenden Verkehrswege ergehen folgende Verkehrsvorschriften:**

**Zürichstrasse, Bushaltestelle Fridlimatt bis Bushaltestelle Twäracher/Witikonstrasse, Binz**

25. April 2020 5.00 Uhr bis 27. April 2020 5.00 Uhr; Fahrverbot  
 Die einzige Zufahrt in das Quartier Zelgli/Hausacher ist an der Zollikonstrasse/Zürichstrasse bzw. an der Haltestelle Gassacher Binz vorbei.

**In der Weid, Abschnitt Haus Nr. 3 bis und mit Kehrplatz, Binz**

25. April 2020 5.00 Uhr bis 26. April 2020 16.00 Uhr; Fahrverbot  
 Die einzige Zufahrt in das Quartier Zelgli/Hausacher ist an der Zollikonstrasse/Zürichstrasse bzw. an der Haltestelle Gassacher Binz vorbei.

**Öffentlicher Verkehr in Binz**

Die Buslinie 701 wird die Haltestellen Fridlimatt und Gassacher Binz nicht bedienen. Der Ein- und Ausstieg ist an den Haltestellen Bautacher und Twäracher. Wir bitten den Online-Fahrplan auf [online.fahrplan.zvv.ch](http://online.fahrplan.zvv.ch) zu beachten.

Die Fusswegverbindung zur Haltestelle Twäracher ist von Binz aus über den neuen Fussweg der Zürichstrasse gewährleistet.

Die Bauherrschaft, die Bauleitung und der Bauunternehmer sind bestrebt, die Arbeiten zügig voranzutreiben und die Behinderungen so kurz wie möglich zu halten. Für die Umtriebe wird um Verständnis gebeten.

*Abt. Tiefbau und Sicherheit Maur*

*Aus den Verhandlungen der Schulpflege*

### Dr. med. dent. Rasco Brietze neuer Schulzahnarzt

Dr. med. dent. Daniel Lüscher übergibt seine Zahnarztpraxis an Dr. med. dent. Rasco Brietze.

Die Schulpflege dankt Dr. Lüscher für seinen langjährigen Einsatz für gesunde Kinderzähne und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute!

Die Schulpflege ernennt Herrn Dr. med. dent. Rasco Brietze zum Schulzahnarzt. Er übernimmt ab dem 1. April 2020 die jährlichen Kontrolluntersuchungen der Schüler/innen der Schuleinheiten Maur, Ebmatingen, Binz und Looren.

Die Schulpflege freut sich auf die Zusammenarbeit und wünscht einen guten Start.

*Schulpflege Maur*

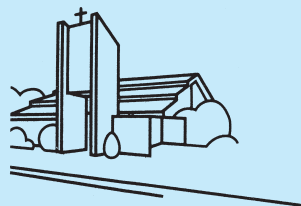
## Notfalldienste

**Ärztlicher Notfalldienst**  
Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

**Ärzte der Gemeinde Maur**  
**Dr. med. R. Rothenbühler**,  
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,  
044 980 32 31  
**Acamed, Ärztezentrum Binz**,  
Gassacherstrasse 12, 8122  
Binz, 044 980 21 21  
**Doktorhuus Forch**  
Aeschstrasse 8a, 8127 Forch  
Tel. 044 980 88 11

**Zahnärztlicher Notfalldienst**  
Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

**Spitex Pfannenstiel**  
Gemeindekrankenpflege,  
Hauspflege und -hilfe,  
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,  
8127 Forch, 044 980 02 00  
info@spitex-pfannenstiel.ch



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,  
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Gregor Piotrowski, Vikar: Demy Kizhakkarakattu, Mitarbeiter:  
Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart, PAss. im Praxisjahr: Cédric Demuth,  
Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

## Katholisches Pfarrvikariat

**Ihre Kirche St. Franziskus lebt und bleibt jeden Tag für Sie geöffnet!**

JA, SIE LEBT!!

Jugendliche, Kinder, Erwachsene, Untilehrer – sie alle haben dem Innenraum der Kirche ein ermutigendes, tiefgehendes äusseres Bild gegeben, das vom Leben, von der Hoffnung, aber auch von Trost und Innehalten spricht. Es möchte Ihnen Gott so ein Stück näher bringen in dieser so speziellen Zeit. In einer Feuerschale erwarten Sie eine Tag und Nacht brennende Kerze und leise Hintergrundmusik. Schauen Sie einfach rein, egal, welcher religiösen Überzeugung Sie sind!

## Märtegge

### Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»  
Postfach, 8123 Ebmatingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

---



---



---

Name, Adresse, Telefon:

---



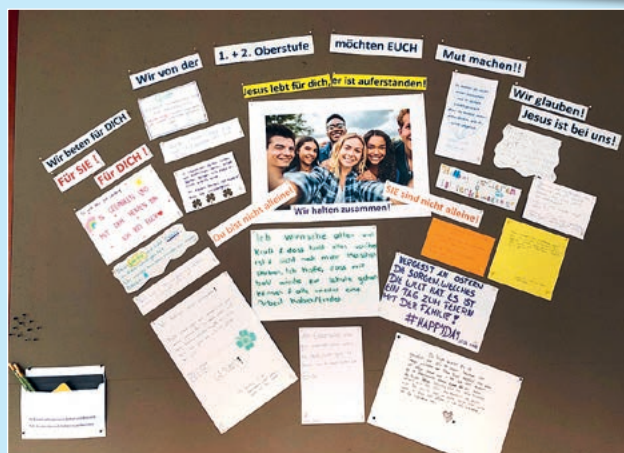
---



---

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT



Weitere Informationen finden Sie im «forum»  
und unter [www.kath.ch/maur](http://www.kath.ch/maur)

Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindegerechtheit, geöffnet am Montag und Donnerstag 8.30–11.00 Uhr.  
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Kirchgemeindegerechtheit, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, sekretariat@kirchemaur.ch

## Wer hat's vermisst?



Gründonnerstag 2019 im KGH Gerstacher.

Bild: René Perrot

Ich schenke mir ein zweites Glas Orangensaft ein und rutsche auf dem Stuhl hin und her. Es blendet. «Was hast du denn? Ist das nicht wunder-

bar, am Sonntagmorgen zusammen in der Sonne zu sitzen und zu frühstücken?», fragt meine Frau und hält mir das Brotkörbchen hin. «Ja, es ist schön», sage ich, «aber ziemlich ungewohnt, dass ich zu Hause die Kirche Maur morgens läuten höre. Bin ich pensioniert? Habe ich Ferien?» Ich nehme noch ein Brot. Ich weiss zwar, der Gottesdienst fällt vorerst aus, aber mein Körpergedächtnis schubst mich wie in den vergangenen dreissig Berufsjahren Richtung Kirche. «Es ist schade, dass die Abendmahlsfeier vom Gründonnerstag nicht stattfinden durfte. Ich habe noch nie eine verpasst. Ich vermisse die Feier, das Zusammensein, die Texte, Alex' Musik, das Essen an den schön gedeckten Tischen», redet meine Frau weiter. Dann blickt sie ins Grüne und meint: «Dieses Jahr müssen wir uns mit den zwei Osterglocken im Garten begnügen.»

Ich denke, so ergeht es jetzt vielen. Sie machen das Beste aus der Situation. Und vielen wird jetzt bewusst, dass Gottesdienst nicht etwas ist, das unbeirrt abläuft wie eine funktionierende Uhr,

sondern entsteht und lebendig wird, sobald Menschen zusammenkommen, weil sie etwas suchen oder vermissen. Sie kommen zur Kirche, weil sie dort mit ihrer Sehnsucht angesprochen und angenommen werden. «Kommt her zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquickten.» So steht es in einer alten Bibel. Gut, ich kann allein beten und allein singen. Aber es wird etwas Neues daraus, wenn Menschen miteinander singen und beten. Wir stärken einander damit den Rücken, den Glauben und den Mut. Das brauche ich immer wieder. Das Priestertum aller Gläubigen – ein typisches Merkmal der Reformierten – es zeigt sich hier. Wir erkennen einander als Suchende, welche die gegenseitige Nähe, Anteilnahme und Fürbitte brauchen – von solchen Menschen, die anders sind als ich und doch wieder gleich wie ich, weil sie demjenigen vertrauen, der im Namen Gottes redet, wenn er sagt: «Kommt her zu mir, ich will euch erfrischen!»

Pfarrer René Perrot

## Kirche – Einfach anders

Wer beim Spazieren einen Blick in die Kirche Maur wirft, findet Wochentexte der Pfarrpersonen. Einige enthalten eine Predigt, andere anregende Gedanken und Gedichte. Bedienen Sie sich. Unser Organist lädt auf neue Art zum Mitsingen ein, indem er Kirchenlieder auf der Maurmer Orgel einspielt und auf unsere Website stellt; ab und zu auch ein Musikstück (z.B. Toccata und Fuge von Bach). Wenn sie mit dem Mobile den entsprechenden QR-Code fotografieren, führt Sie das automatisch zur richtigen Stelle auf der Homepage.



Kirchenlieder



Orgelmusik



Osteriersuche



Wochentext

### Amtshandlungen im 1. Quartal 2020

#### Taufen

Am 19. Januar:

*Kuduku Salamarie*, Tochter von Leah und Aron Kuduku, Forch

Am 15. März:

*Katz Lionel Tim*, Sohn von Nicole und Patrick Katz, Binz

#### Bestattungen

Am 8. Januar:

*Heusser Gertrud*, im 91. Lebensjahr, Maur

Am 3. Februar:

*Isler Jürg Rolph Sven*, im 70. Lebensjahr, Forch

Am 21. Februar:

*Lüscher Maria*, im 84. Lebensjahr, Forch

Am 26. Februar:

*Egger Verena Magdalena*, im 81. Lebensjahr, Zollikon

Am 6. März

*Boesch Heide*, im 82. Lebensjahr, Forch

Am 16. März:

*Meier Hanni*, im 97. Lebensjahr, Forch

### VORÜBERGEHENDE ÖFFNUNGSZEITEN SEKRETARIAT:

Vorübergehende Öffnungszeiten Sekretariat:  
Montag und Donnerstag 8.30 bis 11 Uhr  
Sie können sich gerne per Mail an uns wenden via sekretariat@kirchemaur.ch

Wenn wir etwas für Sie tun können – zuhören, helfen, vernetzen –, sagen Sie es uns. Wir freuen uns, wenn wir Sie unterstützen können. Unter [www.kirche-maur.ch](http://www.kirche-maur.ch) finden Sie neue digitale Angebote und laufend alle aktualisierten Informationen.

Telefon-Seelsorge in den Ortsteilen:  
Pfarrer René Perrot (Ebmatingen/Binz)  
044 980 13 78  
Pfarrer Pascal Rondez (Forch)  
044 980 51 52  
Pfarrer Stefanie Neuenschwander (Maur/Zollingerheim) 044 980 40 42

### AMTSWOCHE

**26. April bis 2. Mai**  
Pfarrer René Perrot  
Telefon 044 980 13 78

Leserservice: Corona-Dienstleistungen

## Wer liefert was?

### ESSEN & GETRÄNKE

#### Bost Production:

##### Lunch als Take-away

Vegetarisches und fleischartiges Menü mit Dessert beim Filmstudio abholbar, jeweils von 11 bis 13.30 Uhr. Auf Anfrage auch Hauslieferungen in der Gemeinde Maur. Telefon 043 366 20 10.

#### Café Bistro Schützenwies: Mittagessen-Hauslieferdienst

Zur Auswahl stehen zwei Menüs mit Suppe und Salat, von Montag bis Samstag. Man bestellt bis 10 Uhr unter Telefon 044 980 69 80, das Essen wird ab 12 Uhr geliefert. Samstags kann man noch frischen Zopf bestellen. Lieferung: CHF 5.

#### Zollinger-Stiftung: Mahlzeitenservice

Für regelmässige externe Gäste. Telefon 044 806 1414 oder per info@zollinger-stiftung.ch

#### Dörfli Maur: Pizza, Pasta, Salate, Fleisch, Desserts, Getränke

Telefon 044 980 1380 oder online auf [doerfli-maur.ch](http://doerfli-maur.ch) Täglich 11.30–13.45 Uhr und 17–21.30 Uhr, Wochenende 11.30–21.30 Uhr.

#### Bergerhof: Gemüse, Obst, Fleisch, Marmeladen, Milchprodukte

Bitte bestellen per Telefon 044 980 08 38 oder per Mail über [info@bergerhof.ch](mailto:info@bergerhof.ch) Brot und Zopf: Telefon 044 980 01 68. Zeitpunkt wird individuell vereinbart, je nach Nachfrage.

#### Schatt Getränke Team: Getränke

Das ganze Sortiment vom

Online-Shop [pepillo.ch](http://pepillo.ch), Telefon 044 982 10 10 oder per Mail [prost@getraenke-schatt.ch](mailto:prost@getraenke-schatt.ch)

#### Noina:

##### Thaifood Take-away

An einem speziellen Take-away-Fenster, Montag bis Freitag 11–14 Uhr und 17–20 Uhr, Samstag 11–20 Uhr. [noina-thaifood.ch](http://noina-thaifood.ch)

#### Crown of India:

##### Hol- und Lieferservice

Die ganze Woche, Telefon 043 499 02 02, Speisekarte auf der Homepage [restaurant-crown-of-india.ch](http://restaurant-crown-of-india.ch)

#### GARTEN

##### Landi Hauslieferdienst: Blumen und Gartenartikel

Erde und andere grössere Gartenartikel liefert Landi Hauslieferdienst gegen Aufpreis. Anrufen unter Telefon 044 980 0150 oder per Mail [laden@landimaur.ch](mailto:laden@landimaur.ch) Alles andere kann man bei [landi.ch](http://landi.ch) online bestellen.

#### Blumen P. Gätzli: Blumen

Frühlingspflanzen für Balkon und Garten in Hauslieferdienst. Telefon 044 980 19 85 oder per Mail [blumen.p.gaetzi@bluewin.ch](mailto:blumen.p.gaetzi@bluewin.ch).

#### BÜCHER / MEDIEN

##### Bibliotheken Maur:

##### Medien im Take-away

Reservieren Sie die Medien online und sie können sie an einem Ihnen mitgeteilten Tag zu einer bestimmten Uhrzeit abholen. Infos auf der Homepage [bibliothek-maur.ch](http://bibliothek-maur.ch)

#### Buchzeichen Egg: Bücher

Buchlieferung in die ganze Gemeinde Maur, Telefon 044 994 76 76 oder per Mail

[info@buchzeichen-egg.ch](mailto:info@buchzeichen-egg.ch), Dienstag bis Samstag 9–12 Uhr, geliefert wird am nächsten Tag. Hauslieferdienst in die Gemeinde Maur gratis.

#### EINKAUFSDIENSTE

##### Einkaufsdienst vom Team des Café Bistro

##### Schützenwies

Dienstag und Donnerstag, anrufen unter Telefon 044 980 69 80, es werden bei Bedarf auch Medikamente von Apotheken geholt, dazu müsste man selbst bei den Apotheken anrufen, die Medikamente reservieren lassen. Jede Art Lieferung kostet CHF 5.

##### Einkaufsdienst des Frauenvereins

Für Risikogruppen und wer krank zuhause ist. Per Telefon 076 394 20 35 bei Alessandra Baumgartner oder per Mail [alessandra1127@bluewin.ch](mailto:alessandra1127@bluewin.ch). Auch Apothekenfahrten. Der Dienst ist kostenlos.

##### Lieferdienst der Volg-Filialen Maur und Aesch/Forch

Online unter [volg-shop.ch](http://volg-shop.ch), Shop anwählen. Die Lieferung erfolgt durch die Post.

##### Einkaufshilfe und mehr bei der Nachbarschaftshilfe Maur

Egal, was Sie brauchen, fragen Sie dort nach, die Nachbarschaftshilfe Maur hat sehr viele Angebote von Mitbürgern, die bereit sind, anderen Hilfe zu leisten. Telefon 079 870 55 16, per Mail [info@nbh-maur.ch](mailto:info@nbh-maur.ch) oder auf der Website [nbh-maur.ch](http://nbh-maur.ch)

## «Persönlich»



*Eli Tsaitlen (36) lebt in Binz und arbeitet wie so viele Menschen in diesen Tagen im Homeoffice. Der zweifache Familienvater sieht die aktuelle Krise eher gelassen.*

wandert. Ich war 7 Jahre alt und erinnere mich noch sehr gut, dass wir zeitweise in geschlossenen Zimmern mit abgeklebten Türen gelebt haben, weil die Angst vor chemischen Kriegswaffen umging. Dagegen ist das, was wir jetzt erleben, vergleichsweise harmlos.

#### Was hat Sie in die Schweiz gebracht?

Die Liebe! Ich habe auf einer Reise in Laos meine Frau Priska kennengelernt. Wir leben jetzt seit elf Jahren in der Schweiz.

#### War das schwierig, in der Schweiz Fuss zu fassen?

Überhaupt nicht. Sprachlich ist es schon nicht einfach gewesen, ich spreche zwar Russisch, Hebräisch und Englisch, aber hier erst Hochdeutsch und dann Schweizerdeutsch zu lernen, war eine Herausforderung.

#### Und kulturell? Was ist für Sie der grösste Unterschied zu Israel?

Die Art und Weise, wie die Menschen hier miteinander umgehen. Jeder ist hier mehr für sich, in Israel bringt man viel mehr Zeit mit Freunden oder auch Menschen, die man vielleicht nicht so gut kennt. Man isst viel gemeinsam, feiert, spricht sich einfach so an. Die Schweizer Community empfinde ich als eher geschlossen, es ist schwer, ein Teil davon zu werden. Und es ist alles so systematisch. Dafür hat es auch Vorteile: Hier funktionieren deutlich mehr Dinge als in Israel.

#### Wie klappt es mit dem Fernlernen? Ihre Älteste geht ja in den Chindsgi?

Gut, sie ist jeden Morgen 15 Minuten per Skype mit ihrer Kindergartenlehrerin und einer kleinen Gruppe Gspanli verbunden.

*Interview: Dörte Welti*

#### Herr Tsaitlen, warum sind Sie so entspannt?

Uns geht es gut, wir sind gesund, mit dem Homeoffice klappt es ganz gut. Ich habe vorher auch ungefähr zu 50 Prozent zuhause gearbeitet ...

#### Was arbeiten Sie denn?

Ich mache einen Bürojob, arbeite im Verkauf bei einem der drei weltgrössten Aktivkohleproduzenten. Die Firma sitzt in Schaffhausen – da bin ich vorher auch nicht jeden Tag hingefahren. Zum einen, weil ich mir die Betreuung unserer beiden Kinder (4 und 6 Jahre) mit meiner Frau teile. Und zum anderen, weil es nicht immer nötig war: Ich kann sehr viel von hier aus machen.

#### Sie sind also überhaupt nicht eingeschränkt?

Doch, die Reisetätigkeiten fallen weg, ich bin sonst öfter mal ins Ausland gereist, beruflich, aber auch privat.

#### Seit wann leben Sie in Binz?

Seit 2016, davor haben wir schon in Pfaffhausen gewohnt, aber hier ist es viel familienfreundlicher.

#### Woher stammen Sie?

Ich bin in der Ukraine geboren. 1991, noch während des Golfkriegs, ist meine Familie nach Israel ausge-

Aufgrund der anhaltenden Sachlage bezüglich des Coronavirus sind bis auf weiteres alle Veranstaltungen abgesagt. Ausnahme:

Grüngutabfuhr am **Dienstag, 28. April: 6.45–17 Uhr**, in Norm-Containern oder in Bündeln, **ab 6.45 Uhr** bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Präsidiales.

Wir bitten die Leser, sich im Weiteren selbst zu informieren, ob eine Veranstaltung stattfindet oder nicht.